



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pfg. viertel, zuzügl. 12 Pfg. Postbestellgeld.
Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8 Spaltenzeile mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion:
Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1,
Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175 — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten
des Reichsministers f. Volksaufklärung
und Propaganda betr. Überwachung
der geistig u. kulturell tätigen Juden
im deutschen Reichsgebiet.

15. Jahrgang

25. März 1938

Nr. 6

Die Rechtslage des Auswanderers bei der Auswanderung und nach der Einwanderung

Am 22. März fand im Freundesaal ein Gemeinde-Abend statt, bei dem Dr. Georg Tarnowski über das Thema sprach: „Die Rechtslage des Auswanderers bei der Auswanderung und nach der Einwanderung“. Wir geben im folgenden einen Auszug aus dem Vortrag wieder, den uns Herr Dr. Tarnowski freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

In einem Aufruf hat die Reichsvertretung der Juden in Deutschland zu Beginn des Kalenderjahres 1938 gesagt: „Der Auflösungsprozeß der Judenheit in Deutschland setzt sich fort. Etwa ein Drittel des früheren Bestandes der jüdischen Bevölkerung hat Deutschland bereits verlassen, viele stehen vor ihrer Auswanderung, viele weitere müssen folgen.“ Zu der noch verbliebenen Zahl, die man mit etwa 350 000 wohnen können, treten jetzt noch etwa 190 000 Juden im Land Österreich, von denen allein ca. 170 000 in Wien wohnen.

Die Worte der Reichsvertretung zeigen die ganze Bedeutung von Ausfuhrungen, wie sie hier gemeint werden. Das hier behandelte Thema kann für jeden einzelnen sehr bald zu einer brennenden Frage werden. Bei dem außerordentlichen Umfang der zu erörternden Dinge können nur die großen Linien gezeichnet werden. Die Form muß gemeinverständlich sein und sich wesentlich von derjenigen unterscheiden, in der Herr Dr. Heinz Cohn-Berlin kürzlich auf auszeichnender Weise in einer Form von Juristen gesprochen hat. Auch kann der Vortrag niemals die genaue Erkundigung bei den Auswandererstellen und eine sachverständige Beratung im Einzelfall ersetzen.

Zunächst ist die Frage zu klären, was ein „Auswanderer“ ist. Die Antwort gibt das Gesetz (§ 6 Abs. 6 des Devisengesetzes vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit dem sehr wichtigen Rundbrief 1/96 der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung vom 2. 1. 1936, B. 2). Danach sind Auswanderer natürliche Personen, die nach dem 3. August 1931 Ausländer geworden sind. (Dieser Stichtag ist gewählt, weil am 1. August 1931 die neuen, später ergänzten und veränderten Devisenverordnung ergangen ist.) Unter der ersten Auswanderungsabsicht ist die Absicht zu verstehen, den inländischen Wohnsitz aufzugeben und ihn dauernd in das Ausland zu verlegen, um sich im Ausland eine neue wirtschaftliche Existenz-Grundlage zu verschaffen.

Also nicht jeder, der ins Ausland geht, ist Auswanderer. Längerer Aufenthalt im Ausland (mehr als 3 Monate) begründet zwar die Vermutung der Devisen-Ausländer-Eigenschaft, ist aber nicht entscheidend. Die Frage, ob jemand Ausländer geworden ist, kann im Einzelfalle sehr zweifelhaft sein. Sie ist sehr wichtig für die Frage der devisenrechtlichen Behandlung (z. B. ob Zahlungen für die betreffende Person im Inland geleistet werden dürfen). Die Entscheidung und bindende Feststellung trifft auf Antrag die Devisenstelle des letzten inländischen Wohnsitzes.

Einen breiten Raum muß die Behandlung zweier Fragen einnehmen. Was kann der Auswanderer mitnehmen? In welcher Weise ist es möglich, Vermögen ins Ausland zu transferieren? Voraussetzungen sind ein kurzer Rückblick auf die Devisengesetzgebung. Die Rechtsquellen sind nicht allein das Devisengesetz, die Richtlinien hierzu und 10 Durchführungsvorordnungen, sondern auch mehrere hundert Runderlasse der Reichsstelle für die Devisenbewirtschaftung. Ferner ist es zweckmäßig, daß das Publikum mit einigen wichtigen, von ihm oft nicht recht verstandenen Begriffen und Einrichtungen (Devisen, Transfer, deutsche Goldkreditbank, Konversionskasse für deutsche Auslandskulden, Spermark, Registermark, Sonderkonto usw.) vertraut gemacht wird. Bei der ersten Frage ist zu erörtern: der Begriff des Umzugs-geldes, des Reisegeldes und der vom Gesetz gestatteten Freigrenze. Bei der Frage des Vermögens-Transfers erfordern besondere Behandlung die Mitnahme von Waren und Maschinen (Beteiligung bei einem industriellen Unternehmen im Ausland), Wertpapiere, Freigabe von Auslandsforderungen, insbesondere von Lebensversicherungen, Pensionen und Versorgungsgebühren u. a. m.

Das Verfahren bei der Auswanderung ist nur dann einigermaßen kompliziert, wenn der Auswanderer Vermögen besitzt. Die Vorbedingung ist die Regelung der Steuer-Abschlußzahlungen mit dem Finanzamt. Ohne Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Steuerkasse keine Auswanderung. Bei Vermögen von über 50 000 RM oder Einkommen von mehr als 20 000 RM in einem Jahre seit 1931 ist Reichsfluchtsteuer in Höhe von 25 Prozent des Vermögens zu entrichten. (Im Vortrag wies Dr. Tarnowski hier einen historischen Rückblick auf die Entwicklung der Reichsfluchtsteuer und erwähnte einige weitere wichtige Bestimmungen.) Das Verfahren in allen Einzelheiten kann in einem kurzen Auszug nicht behandelt werden.

Besonderheiten bietet der — im Augenblick nicht praktische — Transfer über die allgemeine Treuhänderei für die jüdischen Auswanderer (Altreu-)

Transfer für minder und mäßig Bemittelte. Aus dem sogenannten Altreu-Fonds bei der Reichsvertretung können Beihilfen in Form von Darlehen gewährt werden. Eine besondere Regelung zeigt der Palästina-Transfer über die Palästina-Treuhänderei (Paltrou). Hier ist besonders zu erwähnen die Beschaffung des Kapitalisten-Zertifikats und die neueste Einwanderungs-Regelung für Palästina.

Im Augenblick des Grenzübertrets ist nach Erledigung aller Vorbereitungen die Auswanderung vollzogen, der Auswanderer kommt in sein Ziel-land. (Im Vortrag wurde hier auch auf die gesperreten Länder verwiesen.) Zu erörtern ist die nun geschaffene Rechtslage.

- Zurückgeblieben ist das Sperr-Guthaben. Es kann in bestimmter Weise zu Zahlungen im Inland (Verwandten-Unterstützungen u. a.) verwendet werden. Wichtig ist der sogenannte Spermark-Verkauf durch eine inländische Devisenbank an Devisen-Ausländer, die die Spermark dann zu volkswirtschaftlich gerechtfertigten Zwecken im Inland verwenden.
- Die Erträge des Vermögens, das im Inland zurückgeblieben ist, sind an die Konversionskasse zu zahlen (Fundierungs-Bonds, Verwaltungs-Sonderkonto für Grundstücke).
- Ausländisches Vermögen bleibt im allgemeinen den gleichen Beschränkungen unterworfen wie bisher (sogen. nachsehende Devisenhebel).
- Aus der unbeschränkten wird die beschränkte Steuerpflicht im Inland hinsichtlich der dem deutschen Wirtschaftsbereich noch angehörenden Vermögens- und Einkommensstelle.
- Auslandsangehörigkeit — Paßfragen — Wehrrecht — Meldspflicht beim Konsulat — Verlust der Staatsangehörigkeit — Fälle des Erwerbes neuer Staatsangehörigkeit — doppelte Staatsangehörigkeit — Staatenlose.
- Beurteilung der Geschäftsfähigkeit nach deutschem Recht. Möglichkeit von Komplikationen durch Verschiedenheit des internationalen Privatrechts in den einzelnen Ländern (der 20jährige Deutsche in der Schweiz ist dort geschäftsfähig usw.).
- Für die Frage des Familienrechts und Erbschafts gilt grundsätzlich weiter deutsches Recht. Auch hier sind Komplikationen möglich.

Die Einsetzung eines Testamentvollstreckers für einen inländischen Nachlaß ist ein nützliches Mittel zur Verringerung devisenrechtlicher Schwierigkeiten. (Vgl. RA. Siegf. Kober in Nr. 22/27 des Jüd. Gem.-Bl. Nur stichwortartig können hier die Dinge angedeutet werden. Ein schwieriges Gelände muß durchquert, aber überwunden werden. Strengste Beachtung aller Bestimmungen ist selbstverständliche Pflicht. Hilfe bietet die Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde, Hilfsverein der Juden in Deutschland und Palästina-Amt. Dort sitzen Männer und Frauen, die sich jedes Einzelfalles mit hingebender Liebe annehmen und Rat schaffen, wo immer es möglich ist.

Der Gemeinde-Abend, an dem neben vielen anderen Mitgliedern des Vorstandes der Synagogen-Gemeinde und der sonstigen Gemeinde-Körperschaften auch der erste Vorsitzende der Synagogen-Gemeinde, Stadtrat a. D. I. e. anwesend war, stand unter Leitung von Dr. K. o. r. n., welcher die Erscheinungen begrüßte und betonte, daß der Besuch nicht so stark war, wie man angesichts der Themas und des Abendklimas hätte erwarten müssen. Das Publikum folgte den fesselnd und allgemeinverständlich vorgetragenen Ausführungen Dr. Tarnowskis, der die Gesetzesbestimmungen durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis erläuterte, mit lebhafter Aufmerksamkeit. Den Dank, den es nach Beendigung des Vortrags spendete, untersticht Dr. K. o. r. n. in der Schlussansprache.

Acht auf Familienpapiere!

Bei Auswanderung und Wohnungsumzügen kommen oftmals Papiere und Dokumente, wie Familienurkunden und Schriftstücke von Vereinen, bei denen ein Angehöriger einst ein Ehrenamt bekleidet hat, u. ähnl. zum Vorschein, die für die Geschichte unserer Gemeinde und für die Familienforschung von großer Wichtigkeit sein können, auch wenn dies den Angehörigen nicht ohne weiteres ersichtlich ist.

Unter Gemeinderath, Wallstraße 9, ist auf Anruf (Telefon 216 11 oder 216 12) gern bereit, solche Schriftstücke abzuholen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Redaktionschluß für Nr. 7 (Pessach-Nummer)

Freitag, 1. April

Anzeigenschluß:

Montag, 4. April (mittags 12 Uhr)

Seit 1892 bekanntes Fachgeschäft für

Seidenstoffe-Wollstoffe-Herrenstoffe


Die Paula Ollendorff-Haushaltungsschule stellt aus

Die Paula Ollendorff-Haushaltungsschule hat mit der Ausstellung ihrer Schülerarbeiten wieder einmal ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Entscheidend für diese Bewertung sind nicht allein die den Blick auf sich ziehenden Glanzstücke besonders begabter junger Mädchen. Für den Lehrkörper spricht noch mehr, daß es möglich war, die Fähigkeiten aller Schülerinnen soweit zu entwickeln, daß sie mit einem befriedigenden Maß von Können die Schule verlassen. — Auch am Umfang ihrer Aufgaben nimmt die Schule zu: 47 Vollschülerinnen — Internats- und Tagesschülerinnen — sind in drei parallellaufenden Haushaltsklassen und in einem Lehrkursus im letzten Jahr ausgebildet worden. Die seit Ostern 1937 bestehende Schneiderklasse, als Aufbau auf die Haushaltungsklasse gedacht, zeigt vorzügliche Arbeiten. Der Selbständigkeit des Geschmacks ist durch- aus Freiheit gegeben. Ist das Einfache, Diskrete bevorzugt, so tritt doch überall die Freude am Schönen hervor. Viel Geschick hat die Haushaltsklasse in gemeinsamer Anfertigung des Modells einer Wohnungseinrichtung in miniature verwirklicht. — Umarbeitungen alter Garderobe, Herstellung von Gegenständen aus verworrenem Material wie die Zusammenstellung von Mahlzeiten für einen ganzen Tag, mit einem bestimmten Haushaltsgeld be- stritten, alles weist auf die erzieherische Absicht hin, die jungen Mädchen zu praktischem Denken anzuleiten. — Hübsche und sauber gearbeitete Stücke sind aus einem neu eingefügten Schneiderkursus für Erwachsene ausgestellt. Die Schule bewillt außerdem noch den hauswirtschaftlichen Unterricht für 60 jüdische Schülerinnen hiesiger Schulen und Abendkursen im Kochen für Hausfrauen und Berufstätige.

Eine Augenweide, Zeugnis für den liebenden Sinn, mit dem der „Fest- brauch im jüdischen Haus“ gepflegt wird, sind die Feiertagsstücke, ganz auf den Charakter der verschiedenen Feste gestimmt. Cl. P.

Dr. Georg Tarnowski 60 Jahre

Rechtsanwalt Dr. Georg Tarnowski vollendet am 29. März sein 60. Lebensjahr. Dr. Tarnowski, ein gebürtiger Breslauber, wirkt seit 1904 als Anwalt am hiesigen Oberlandesgericht. Im Kreise seiner Kollegen ge- noß er bald großes Ansehen, das in mehreren Ehrenämtern zum Ausdruck kam, die ihm übertragen wurden. Weiten Kreisen ist er durch seine belie- bten Gedichte und seine Vortragstätigkeit bekannt geworden. Im jüdischen Leben ist der Jubilar seit langen Jahren mit Hingabe tätig. Er ist Hauptvor- standsmittglied des Centralvereins und war sieben Jahre Vorsitzender des Landesverbandes des Centralvereins in Niederschlesien und der Ortsgruppe in Breslau. Der Synagogen-Gemeinde in Breslau war er als Ortsgrup- penleiter als Gemeindevorsteher, Abgeordneter der Preussischen Landesversam- lung und Mitglied verschiedener Ausschüsse wertvolle Dienste geleistet. Schw.



Gefallenen-Gedenkfeier

Die Synagogen-Gemeinde in Breslau veranstaltete am 13. März in der Neuen Synagoge eine Gedenkfeier für ihre im Weltkriege gefallenen Mit- glieder. Unter den Erschienenen bemerkte man eine Reihe von Vertretern des Vorstandes mit dem ersten Vorsitzenden, Stadtrat a. D. Leß an der Spitze. Der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten stellt ein bedeutendes Kontingent der Teilnehmerschaft.

Eine Paraphrase über den Beethovenschen Trauermarsch aus der Eroica, von Herrn Schindler, der an diesem Tag an der Orgel saß, ein- drucksvoll vorgetragen, eröffnete die Feier, worauf der Chor eine Motette von Fülveschneider sang. Es folgte eine Ansprache des Leiters der Orts- gruppe Breslau des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, Otto Elkeles. Im Geist jüdischer Pflichterfüllung, führte er aus, hätten die Gefallenen ihr Leben hingegeben. Einzutreten für Ideale und Gemeinschaft sei das Vermächtnis, das sie uns hinterlassen hätten. Dazu müßten wir uns seelisch und körperlich stark machen. Nachdem der Chor dann Reichs- mah jodor zu Gehör gebracht hatte, hielt Rabbiner Dr. Vogelstein die Gedenkrede. Er knüpfte an das Sodarun, das dem vorangegangenen Sabbath den Namen gegeben hat. Gedanken habe Israel stets als heilige Pflicht angesehen. Gedenken dürfe aber nicht bloße Erinnerung an Ver- gangenes sein, es müsse fruchtbar auch für die Gegenwart werden. Helden- tum sei nicht nur Tat, es sei auch Dulden, sei Einordnung in die Ge- meinschaft und Disziplin. In Gemeinschaftsgeist und Disziplin müsse der jüdische Mensch für das Judentum leben, sofern er es im Herzen und nicht nur auf den Lippen trage. Aber auch in die Zukunft weise das Gedenken der im Weltkriege im Dienst des deutschen Heeres gefallenen Juden: es mahne uns an die Verpflichtung, stark zu sein wie sie und selbstlos bis zum Äußersten uns in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, wie sie. So empfunden bleibe das Gedenken an sie dauernd leben- dig und gegenwärtig.

Hierauf brachte Kantor Rosbasch das el mole radamim und der Chor das schiwisi zu Gehör, worauf das von Rabbiner Dr. Vogel- stein vorgebetete und von den Teilnehmern gemeinsam gesprochene Kaddisch die Gedenkfeier abschloß. Vorher hatte am Morgen ein Helden- denkmal auf dem jüdischen Friedhof Cosel der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten einen bekänztchen Schild niederlegen lassen. mr.

Seelische Winterhilfe

Die Jüdische Winterhilfe in Breslau veranstaltete am 14. und 16. März als seelische Winterhilfe für die von ihr Betreuten im Freundesaal zwei wohlgelungene bunte Abende. Rudolf Selbiger, Hanni Brauer (Goly), Ursel Berliner erfreuten mit Arien, Liedern, Chansons, Selbiger und Frau Brauer auch mit einigen Texten. In dem Duett „Heinerle ich hab kein Geld“ aus dem „Fidelio“ war Hanni Brauer die kleine Hilde Liebes als Heinerle zugesellt, die keine Spur von Lampenfieber zeigte. Elise Szepchazy steuerte ein eindrucksvolles Violin-Solo bei. Starke Wirkung erzielte besonders Siegfried Bruck, der das Buch Esther aus dem Gedächtnis vortrug, scharf umrissen gestaltend und unter be- sonderer Hervorhebung des starken dramatischen Gehalts der Erzählung. Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildeten zwei Soli, die Egmont Polak am Flügel zu Gehör brachte und mit denen er zeigte, daß er von seiner alten Meisterschaft am Instrument nichts eingeübt hat. Er war während des übrigen musikalischen Teils des Abends den Mitwirkenden ein sorgsamer Begleiter am Flügel. Ernst Abbe betätigte sich als ge- wandter Ansager. Der Einakter „Firma Meyer und Beer“, von Hanni Brauer, Rudolf Selbiger, Toni Guttenberg und James Elsner munter gespielt, wurde viel belacht und beklatscht, wie sich das Publikum überhaupt äußerst beifallsfroh zeigte. Manfred Rosenfeld.

Seit 1861


Damen-Mäntel und Kleider-Fabrik

Ring 39-40

Albrechtstraße 3

Fortbildungstagung für jüd. Lehrkräfte d. Englischen

Die Schulabteilung der Reichsvertretung teilt mit: Es ist in Aussicht genommen, in der Zeit vom 3.—13. April für eine begrenzte Teilnehmerschaft eine Fortbildungstagung für Lehrkräfte des Englischen in Lehnitz stattfinden zu lassen. Es sollen Übungen in Phonetik, Phrase- logie und Stilistik mit schriftlichen Übungen stattfinden, ferner Vorträge über englisches und amerikanisches Leben sowie Vorlesungen durch englische Lectoren. Außerdem sind täglich Konversationsstunden geplant, an die sich auch Referate der Teilnehmer anschließen sollen. Gebühren für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 4 RM täglich. Meldungen von Lehrkräften, die an jüdischen Schulen englischen Unterricht erteilen und den Wunsch haben, an einer solchen Tagung teilzunehmen, sind zu richten an die Reichsver- tretung der Juden in Deutschland, Schulabteilung, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 158.

Dr. Paul Schottländer

Am 18. März ist Dr. Paul Schottländer im Alter von 68 Jahren ver- schieden. Der Verstorbene übernahm nach dem Tode seines Vaters, des Rittersguts- und Pächters Julius Schottländer, die Verwaltung des Familienbesitzes. Er nahm regen Anteil am wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Leben seiner Zeit. U. a. war er Senator der Kaiser- Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, für deren Institut für Meerbiologie in Rovigno d'Istria er sich besonders einsetzte, Ehren- senator der Universität Breslau und bis 1935 Vorsitzender des Universitäts- bundes Breslau. Lange Jahre gehörte er dem Vorstand der Synagogen- Gemeinde Breslau an. Ferner war er viele Jahre in der Israelitischen Kranken- Verpflegungs- und Beerdigungs-Gesellschaft Vorstandsmitglied und stell- vertretender Vorsitzender. Dem Jüdischen Schwesternheim in Breslau und dem Hilfsverein jüdischer Juden in Deutschland brachte er starkes förderndes Interesse entgegen. Schw.



Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

Der Religiös-Liberale Verein steht vor dem Ende seiner diesjährigen Winterarbeit. Sie ist gekennzeichnet durch eine Reihe von Veranstal- tungen, die jüdisch-kulturellen Zwecken im Sinne des religiös-liberalen Judentums dienen, und besonders durch seelische und soziale Hilfe für viele Mitglieder der Synagogen-Gemeinde. In diesem Zusammenhang sind besonders die Freitag-Abendfeiern wie die Mittagsspeisungen zu erwähnen. Den Abschluß dieser Speisungen und Freitag-Abend-Veranstaltungen werden wie in den vorangegangenen Jahren die Feiern bilden, welche der Verein an den beiden Sederabenden veranstaltet. Diese Sederabende sind nicht nur für Minderbemittelte bestimmt, sondern der Sederstisch soll vor allem auch für jüdische Männer und Frauen gedekt werden, denen aus irgend einem Grunde eine Sederfeier im Heim oder in privatem Kreise nicht ge- boten ist, namentlich also für Alleinstehende. Eine 500-400-Gemeinde- mitglieder können, wie in den vergangenen Jahren, an diesen Feiern teil- nehmen, die im Restaurant Glogowski, Schweidnitzer Stadtgraben 9, statt- finden. Schriftliche Anmeldungen werden schon jetzt an die Geschäfts- stelle, Friaß 15, abgegeben. Der Religiös-Liberale Verein dankt allen Freunden und Gönnern aus herzlichster, welche ihm die Durchführung seiner sozialen Arbeiten durch Spenden ermöglicht haben.

Jüdische Winterhilfe

Die nächste **Lebensmittelsammlung** findet
am Sonntag, den 27. März d. Js., statt.

Die **Mazoth-Ausgabe** erfolgt in den Räumen unserer Lebensmittellager, Wallstr. 5, Hof ptr., und zwar:
für **gelbe** Ausweisikarten von 8—11.30 Uhr vormittags,
für **blaue** Ausweisikarten von 11.30—14 Uhr mittags,
für **rote** Ausweisikarten von 14—15.30 Uhr nachmittags,
für **graue, weiße und orange** Ausweisikarten von 15.30—17 Uhr nachmittags. Wir bitten die Ausgabezeiten genauestens innezuhalten; nachträgliche Ausgaben finden keinesfalls statt.

Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter

Als Dank für die wirksame und opferbereite Mitarbeit all derer, die sich ehrenamtlich in den Dienst unserer guten Sache gestellt und nicht zum

kleinsten Teil zum guten Gelingen derselben beigetragen haben, veranstalten wir für diese

I. **Sonntag**, 26. März 1938, 20.15 Uhr, im Saale der Jüdischen Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9, einen „Jüdischen Liederabend“ mit: Ruth Hennig, Annemarie Loewe, Hirsch Friedmann, Kantor Lachmann. — Rabb. Dr. Geld spricht einleitende und verbindende Worte.

II. **Donnerstag**, den 7. April 1938, 20.15 Uhr, im Freundesaal, Konzert des Orchesters des Jüdischen Musikvereins e. V., Leitung: Kapellmeister Berthold Sander, Berlin, Solistin: Lotte Schoeps-Rogosinski, Breslau.

Zutritt haben die Helfer und je ein der Synagogengemeinde Breslau angehörendes Familienmitglied. Näheres im Büro der Jüdischen Winterhilfe, Wallstraße 9, I. Stock, Zimmer 1.

Jüdische Winterhilfe

Wallstraße 9. Postscheckkonto: Jüdisches Wohlfahrtsamt — Winterhilfe — Breslau Nr. 35307.

Die neuen Zertifikate für die jüdische Einwanderung nach Palästina

Für das kommende Halbjahr April-September sind für die jüdische Einwanderung nach Palästina folgende Bestimmungen getroffen worden:

Es kommen zur Verteilung 2000 sog. Kapitalistenzertifikate (für Einwanderer mit mindestens 1000 Pfund Vermögen). Für Angehörige freier Berufe mit 500 Pfund Vermögen und Handwerker mit 250 Pfund Vermögen wurden keine Zertifikate zur Verfügung gestellt. Dagegen können Frauen und Kinder bereits früher legal Eingewanderter unbeschränkt ins Land kommen. Ferner können Studierende an palästinensischen Erziehungs- und Ausbildungsanstalten, für deren Unterhalt gesorgt ist, ohne jede zahlenmäßige Beschränkung einwandern. Die Einwanderung anderer Angehöriger als Frauen und Kinder auf Anforderung (Eltern u. a.) wurde auf 200 Personen, lediglich zur Behebung von Härten in Einzelfällen, begrenzt.

Die Jüdische Rundschau schätzt die Zahl der Personen, welche auf Grund der neuen Schemule im nächsten Halbjahr nach Palästina werden einwandern können, auf etwa 10 000.

Ihren Umzug nach

Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine unverbindliche Offerte eingeholt haben.

Siegfr. Gadler Gartenstr. 34
Telefon 51225

Ausrüstungen für Übersee

Leinen-Anzüge, Sporthemden, Regenmäntel
Tropenbedarf Moskitonetze

A. Danziger Kaiser-Wilhelm-Straße 11

Zur Aufführung von Handels Oratorium „Samson“

Handels Oratorium Samson ist im Jahre 1741 innerhalb fünf Wochen geschrieben und erlebte seine Uraufführung am 18. Februar 1743. Dramatische Wucht und gefühlstiefe Zartheit einen sich im Samson zu einem grandiosen Ganzen. Daß uns Händel die Leiden der Blindheit in einer Musik darstellt, wie sie erschütternder diesem Gegenstande kaum je gewidmet ist, erscheint uns fast wie ein Ausdruck tragischer Vorausahnung der eigenen Erblindung, der Händel später verfiel. Der Samson fand sofort beim Publikum volles Verständnis und gehört bis zum heutigen Tage zum ständigen Programm des abendländischen Musiklebens. Manfred Rosenfeld.

Bei **RADIO-Anlagen** **Erwin Blumenfeld fragen!**
Kühlschränke, elektrische Geräte
Weidenstraße 5 Telefon Nr. 53515

Der Jüdische Musikverein führt den Samson als 7. Abonnementkonzert Donnerstag, 3. März, auf. Mittwoch, 30. März, findet eine Voraufführung statt. Solisten sind Hertha Pinzow, Käthe Borowicz, Bernhard Chrzewitz und Wilhelm Guttman.

Seidenstoffe Wollstoffe Waschstoffe

In großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Kosterlitz & Lissner

Breslau, Reuschestraße 1

MANTEL und KOSTÜME

RGAL
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU
NIKOLAISTR. 69
125 Lauentz Verlag

Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

Haase-Quelle

Maler's gute Stube
Kais.-Wilh.-Str. 16. Treffp. d. gut. Gesellschaft. Jed. Sonntag, gg. 5-Uhr-Tea.
H. Kaffee 30 Pf., m. Geb. 60 Pf. Tel. 57638.

Leo Wolff

bekannt gute Küche
Tautenzienstr. 12, Ecke Anger



Frieda Lichtenstein
Jüdischer Buchvertrieb

Jüdische Spiele
Jüd. Schallplatten
Jüd. Zeitschriften
Hagadoth
in allen Preislagen auch
Kinder-Hagadah
mit Dreh- und Ziehbildern

Breslau 13
Kaiser Wilhelm-Str. 116
Fernspr. 80695
Postscheckkonto
Breslau 38365

**Pediküre
Maniküre
Schönheitspflege**
Lotte Leschziner

Sadowastraße 27, I.
Tel. 54424.
(10—12, 15—17).
In u. außer Haus.
Kauft bei unseren
Insistenten!

CUNARD WHITE STAR NACH AMERIKA



Amerikareise

mit D. „Queen Mary“, 81235 T.

18. April bis 16. Mai 1938

London - New York - Paris

16 Tage in New York

PREIS:

für die ganze Reise, einschließlich Aufenthaltskosten in New York, ab Hamburg und wieder dahin zurück

RM. 787 bei Überfahrt i. d. Dritten Klasse

RM. 998 bei Überfahrt i. d. Touristenklasse

Bordakkreditive - Rituelle Verpflegung

Ausführliche Prospekte und Auskunft sowie

Platzbelegung durch

Cunard White Star Reisebüro G. m. b. H.

Berlin W 8, unter den Linden 37

und die lokale Vertretung

BRESLAU, Salvatorplatz 8

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Bekanntmachung für Pessach

Das Kaschken der Gefäße für Pessach findet Donnerstag, den 14. April (13. Nissan) von 9–13 Uhr und von 15–18 Uhr, Wallstraße 9, statt.
Die Gefäße müssen vollständig sauber, insbesondere von Rost und Schmutz in allen Fugen befreit sein, dürfen nicht schadhaf oder gelöst sein und müssen volle 24 Stunden vor dem Kaschken unbenutzt gestanden haben. Zusammengesetzte Gegenstände, wie Messer oder Gabeln mit eingefügtem Helte oder mit Holzstiel, ferner Backgefäße, Kuchenformen, Bratgeräte, sowie Wasserkannen und Teekannen mit engen Röhren oder Öffnungen dürfen nicht gekaschert werden.

Die Badenastiel ist an dem Rüsttage zum Pessachfeste, Freitag, den 15. April, für Männer nur bis 15 Uhr geöffnet.

Wir übernehmen die Verantwortung für die rituelle Herstellung von Mazzoth nur bei der Firma, die unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde steht. Diese Firma ist berechtigt, einen entsprechenden Hinweis zu machen. Andere Zusätze, wie z. B. „Unter Aufsicht“ und ähnliche ohne Hinweis auf die Gemeinde, gewährleisten die rituelle Aufsicht der Synagogen-Gemeinde nicht.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß in der unter

unserer Aufsicht stehenden Mazzothbäckerei Marcus Heppner Challoh nicht genommen wird und daß es daher in den Haushaltungen zu nehmen ist.

Von Mazzoth-Schmuroh hingegen wird in der Mazzothbäckerei Challoh genommen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde

stehen nur die folgenden Betriebe:
die Fleischeren und Wurstfabriken:

David Moschkowitz, früher H. Grünpeter, Breslau 1, Goldene Radegasse 15,
Adolf Schrimmer, Breslau, Höfchenstraße 22,
Frieda Loewy, Breslau, Viktoriastraße 70, nur für Wurst, die mit Plomben oder Stempel versehen ist,

die Restaurationen:

Glogowski (vorm. Kornhauser), Schweidnitzer Stadtgraben 9,
Vereinigte Jüdische Volks- und Mittelstandsküche E. V., Gartenstr. 23 (Frl. Paula Driels).

Mazzothbäckerei:

Marcus Heppner, Gustav-Müllerstraße 49 (nur für Pessach).

Der Kindergarten des Vereins jüdisch. Jugendheim

Schweidnitzer Stadtgraben 28, nimmt noch Kinder im Alter von 3–6 Jahren auf. Meldungen täglich, außer Mittwoch, von 10–1 Uhr, Wallstraße 9, L. Zimmer 6.

ALLE MÜTZEN
ELEGANT • BILLIG

Schönfeld & Co.

Schweidnitzerstr. 77-78
Hofschützstr. 430
Schweidnitzer
Kassastr. 26

PENSIONEN

In Berlin wohnen

Pension „Jise“

Kurfürstendamm 70 I. u. II.

Se 96 09 92

PENSION BERNHARD
Berlin, Pariser Str. 32, a. Olivaer Platz 93/0381
Hochkont. Zimm. m. fied. warm u. kalt W.
Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

Bad Gräfenberg
D. Grünbaum's

streng rit. Kurort u. Pens.
kurg. geöff. Zu Pessach
recht. Best. erwünscht.
Zimmer mit daz. Kalt- u.
Warmwasser. Zentralheizung.
Sämtl. Preislist. Kuren im Hause — Tel. 129

Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern
sachgemäß und preiswert durch

Adolf Imbach & Co.

Breslau, Striegauer Straße 2
Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!

Zur Auswanderung

empfehlen wir:

Wolldecken, Damen- und Herren-Unterbekleidung, Sport- u. Oberhemden, Polobusen

Besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager in diesen Artikeln!

Wollwarenhaus Saxonia
Falk & Posener
Ohlauer Straße 60/61

Alles für den Herrn

MODESPORT

SCHÖNFELD u. Co.
Schweidnitzerstr. 435 (Eckhausumrei)

Pension Villa Püschel
Bad Landeck i. Schl.

Telefon 370
wieder geöffnet (nicht rituell).
Besitzerin Martha Grauer.

Bad Salzkbrunn
Ruschn's Pension und Restaurant

Anmeldung zu Pessach rechtzeitig erbeten.
Telefon Waldenberg 1016.

Pension Betty Schütan
Steinstr. 3/5, am Hindenburgplatz,
Telefon 888 17.

Bekannt guter Mittagstisch in und außer Haus,
Zu den Seder-Abenden Voranmeldungen erbeten.

In meinem **Schülerheim** finden noch Schüler und Schülerinnen liebevolle Aufnahme bei bekannt best. Verpflegung und Hausführung der Schularbeiten, in Ref. Grammo, Goethestraße 17, I. Etage, Telefon 842 61.

Mittagstisch
in bekannter Gste in u. außer Haus
empfiehlt **Pension Apt**
behördl. genehm. Kochlehrl.-Institut
Franz-Seldte (Höfchen-) Platz 6

Jeizi
auch aparte fertige Kleider in der Maßwerkstatt **Aronsohn**
Gartenstraße 60,

Schüler(in)
finden in streng rit. Haush. preiswerte, liebev. Aufnahme p. 1. 4. od. später.
I. Jawitz, Trinitätsstraße 72, II. Etage.

Auswanderer!
Fabrikationsrechte ganz, gesch. Not-heiten gibt ab Julius Benjamin,
Kronstädter Straße 17.

Mit der kleinen Anzeige im Gemeindeblatt erreichen Sie alle jüdischen Kreise!

Reichenberger Kuranstalt Reichenberg Nordböhmen
Physik.-diätet. Heilanstalt für innere, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten.
Ermäßigte Pauschalkuren und Erholungsaufenthalte.
Ganzjähr. geöffnet! Schrottkuren! Verlang. Sie Prosp.!

Neueröffnung!

Pension Lothringer Str. 13, I. Etage

nahe Hohenzollerstraße und Hindenburgplatz.
Langjährige Pensionsinhaberin eröffnet in der Lothringer Str. 13, I. Etg., wieder eine Pension für Ehepaare od. einzelne Personen mit bester u. preiswerter Verpflegung. Schöne, neu renovierte Leorzimmer. Schöner eigener Garten vorhanden.
Besichtbar vom 10. April ab. Besichtigung von 2. April ab in der Zeit 10–12 u. nachm. 3–5 Uhr.
Geöff. Off. u. D 127 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Für 1 Mk. 1 Anzug
oder
Paleto
beigeb. u. fasssch.
Reparaturen
sauber und billigst

RAPID
Inh. Ucko, 94
Höfchenstraße 94
Telefon 33946
Abh. u. Liefer. frei!

Zimmer
leer od. möbliert, mit fließendem Wasser, Zentralheizung, Bekanngute Vollpension, ab 1. April frei.
Paula Fuchs,
Gartenstraße 40,
Telefon 283 79.

Jüdische
Auswanderer

erlernen die
Konfekt- und Puddingpulver-Herstellung
bei
Schaal & Co.
Breslau
Schweidnitzer Straße 11
Behördlich genehmigt

Übersee-
Auswanderern erteilt
Schweidnitzer Unterriht
schlosserei E. Königsberger
Tel. 290 92, Altbauer Straße 51
Auskunft 10–18 Uhr

Badeanstalt

Ab 1. April 1938 ist die Badeanstalt geöffnet
Sonntag bis Freitag ein s ch l. von 18 bis 21 Uhr.
 Das Taucheln von Geschirr findet nur
Montag bis Donnerstag, von 16—17 Uhr, statt.
 Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Sitzung der Gemeinde-Vertretung

am Donnerstag, 7. April, 20 Uhr, im Sitzungssaal, Wallstr. 9, II, Eintrittskarten zum Zuhörerzimmer werden an Mitglieder der Synagogen-Gemeinde im Gemeinde-Büro, Wallstr. 9, Zimmer 2, Montag, 4. April und Dienstag, 5. April, von 9—13 Uhr ausgegeben. Persönliche Abholung erforderlich. — Der Vorsitzende der Gemeindevertretung: **R o s e n t h a l.**

Trauungen

27. 3. 12 Uhr, Neue Synagoge:
 Frä. Hanna Friedländer, Charlottenstraße 24 mit Herrn Frig. Neustadt, Kirschallee 24
27. 3. 13 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
 Fräulein Edith Goldschmidt, Viktoriastraße 110 bei Lewy mit Herrn Heinz Grundland, Matthiasstraße 16
3. 4. 12½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
 Frä. Lydia Chaskel, Sauerstrum 14 mit Herrn Theo Bucka, Ratibor.
3. 4. 15 Uhr, bei Glogowsky, Schweidnitzer Stadtgraben 9:
 Fräulein Nora Sandberger, Sadowastraße 84 mit Herrn Manfred Falk, Kronprinzenstraße 40
3. 4. 15½ Uhr, Neue Synagoge:
 Frä. Irma Bötsch, Moritzstraße 42 mit Herrn Lothar Schüftan, Vorwerkstraße 7
3. 4. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:
 Frä. Doris Zadek, Freiburger Straße 5 mit Herrn Alfred Blut, Freiburger Straße 26
7. 4. 16 Uhr, Jüdischer Geselligkeitsverein, Hindenburgplatz 9
 Frä. Käthe Luft, Lessingstraße 14 mit Herrn Gerd Meinhardt, Schwedt a. Oder.
10. 4. 15½ Uhr, Alte Synagoge:
 Frä. Gertrud Ledermann, Gräbschener Straße 17 mit Herrn Paul Czerniewski, Dessauer Straße 3
10. 4. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
 Frä. Ilse Cassirer, Lothringer Straße 11 mit Herrn Carl Alexander, Berlin.

10. 4. 15 Uhr, Jüd. Gesellige Vereinigung, Hindenburgplatz 9:
 Fräulein Gerda Goldstein, Kaiser-Wilhelm-Straße 101 mit Herrn Dr. Kurt Koplowitz, Hannover.
11. 4. 12 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
 Fräulein Lucie Groß, Hüfchenstraße 10 mit Herrn Walter Bergmann, Glogau.

Geburtstage

- 60 Jahre:
 22. 3. Julius Goldberg, i. Fa. Cassel & Goldberg, Gutenbergstraße 13.
- 70 Jahre:
 16. 3. Eleonore Glogauer, Opitzstraße 13
- 85 Jahre:
 3. 4. Auguste Moral geb. Wund, Freiburger Straße 11, ptr.

Mädchenkonfirmationen

Sonntag, den 27. März, 10 Uhr in der Neuen Synagoge:
 Eva Bayer, Tochter des verst. Herrn Erich Bayer und der Frau Trude geb. Behnisch, Kaiser-Wilhelm-Straße 111,
 Ruth Benditt, Tochter des Herrn Julius Benditt und der verst. Frau Margarete geb. Berger, Gräbschener Straße 51,
 Ruth Fabisch, Tochter des Herrn Adolf Fabisch und der Frau Walli geb. Fichtner, Schweidnitzer Stadtgraben 8,
 Ruth Glaser, Tochter des Herrn Martin Glaser und der Frau Margarete geb. Israel, Augustastraße 16,
 Ilse Kaiser, Tochter des Herrn Erich Kaiser und der Frau Nanny geb. Wolff, Hübchenstraße 12,
 Eva Anneliese Kohn, Tochter des Herrn Landgerichtsrat a. D. Dr. Georg Kohn und der Frau Fanny Charlotte geb. Schlesinger, Schöningstr. 1,
 Ilse Korn, Tochter des Herrn Erich Korn und der Frau Lisbeth geb. Schierbel, Neudorfstraße 23,
 Ruth Lewkowitz, Tochter des Herrn Georg Lewkowitz und der Frau Frieda geb. Durra, Hirschstraße 21,
 Rose Markus, Tochter des Herrn Herbert Markus und der verstorbenen Frau Paula geb. Franzus, Schmiedbrücke 21,
 Susi Opet, Tochter der Frau Margarete Opet geb. Mailich, Sonnenstraße 37,
 Vera Posener, Tochter des Herrn Albert Posener und der Frau Grete geb. Wolff, Gartenstraße 60,
 Stelli Riesenfeld, Tochter des Herrn Kurt Riesenfeld und der verst. Frau Rosa geb. Bloch, Zimmerstraße 4a.

Krankenversicherungen

Jeder geht als Privatpatient zu dem Arzt seiner Wahl
 Gewissenhafte Beratung unverbindlich.

Hilfe einzige jüd. Kleinlebensversicherung
 Beratung in allen Versicherungsweigen 16-19 Uhr

Grete Blal, Breslau, Goethestr. 15

Telefon Nr. 855 78

Auch schriftliche, sorgfältigste Erledigung gewährleistet.

Ich habe am 12. März 1938 die Praxis des Herrn

Dr. med. Erwin Cohn
 Breslau, Oranienstraße 3, übernommen.

Dr. med. Hans Moses

Breslau 18, Oranienstraße 3.

5-6 nachmittags, außer Sonnabend. Tel. 804 10.

Kinderarzt Dr. Weigert

Kaiser-Wilhelm-Straße 64

zurückgekehrt

hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen

Verreist

Dr. Herta Seidemann
 Nervenärztin

Verzogen nach

Gartenstr. 64
 (neben Hotel 4 Jahreszeiten)

Zahnarzt Dr. Steiner
 neue Fernsprech-Nr. 554 86

Max Pfeffermann

vorm. Niederl. d. M. Pech A.-G.

Breslau, Junkernstraße 21

Lasticflor-

Gummistrümpfe

falltenlos wie eine zweite Haut

in allen Größen am Lager

Nur der beschäftigte Handwerker
 kann Lehrlinge ausbilden!

Sprechstundeneränderung.

Ab 1. April Sprechstunden n u r
 4-6 Uhr nachmittags, sonst nach
 Vereinbarung.

Dr. Dienstfertig

Magen- und Darmarzt,
 Tauentzienplatz 1.

Zurück

Dr. Gutfeld

prakt. Arzt und Geburtshelfer
 Lothringer Str. 13

Tel. 843 93

Zahnarzt

Dr. Egon Gutfmann

vorz. z. h.
 am 1. April von Viktoriastr. 67
 nach
 Rehldigerstr. 16, ptr.

Zurück

Dr. Martin Hirsch

Facharzt für Hals, Nasen, Ohren
 Gartenstraße 9, am Sonnenplatz.
 11-13.30, 15.30-18.30 Uhr.

Verreist bis 12. April:

Dr. med. S. Meidner

Kaiser-Wilhelm-Straße 109.



SEIDEN HAUS

Mugdan
 SCHWEIDNITZER STRASSE 38/40

Im ersten Stock

Fürs Frühjahr:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe

Weißwaren · Schals

Anzugstoffe

Oberhemdstoffe

Zurück

Theodor Freyhan

Dentist

Kaiser-Wilhelm-Straße 5/7

Martin Glaser

Jüd. Aufwärter

Viktoriastr. 26 — Tel. 41484

Parkettreinigung

Fensterputzen

Teppichklopfen

u. a. m.

Großreinemachen

Reinigen v. Zimmern

nach dem Maler.

Festdichtungen

Neumann

Gartenstr. 49 Telefon 35500

Georg Benjamin

Immobil.-Makler,

Breslau 5, Garten-

straße 49, Fahrst.

Anruf 555 38 er-

reichbar.

—————

—————

—————

—————

—————

—————

—————

—————

—————

Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge		Neue Synagoge	
25./26. März	23. Adar II	שמיני (פ' פרה)	Vorabend 18.15 morgens 6.30, 8.45; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah ויהי רבה Schlus 18.55	Freitag Abend 18.15 Vorm. 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 18.55 I. III. B. M. 9.15—10.20, 2. IV. B. M. 19.1-22; Ezech. 36.16. Jugendgottesdienst 15.15	
27. März	24. Adar II.		morgens 6.30, abends 18.15	morgens 7, Mädchenkonfirmation 10 Uhr Sonntag 17, Lehrvortrag Rabb. Dr. Halper- sohn: „Talmudische Persönlichkeiten VII“.	
28. März/1. April	25.—29. Adar II.			morgens 7, abends 18.15	
1./2. April	1. Nissan	תורניע ראש חדש פ' חדר	Vorabend 18.30 morgens 6.30, 8.45; 10 Ansprache Haftarah כל העם הארץ Schlus 19.07	Freitag Abend 18.30 (Predigt) Vormittag 9.15, Sabbathausgang 19.5 I. III. B. M. 13.24—59. 2. B. M. 1.14—19. 8. II. B. M. 12.1—20; II. Könige 23.1	
3.—8. April	2.—7. Nissan		morgens 6.30, abends 18.30	morgens 7, abends 18.30; Sonntag 17 Lehr- vortrag Gem.-Rabb. Dr. Vogelstein: Die Fessachaggada.	
8./9. April	8. Nissan	מצרע (שבת הגדול)	Vorabend 18.45 morgens 6.30, 8.30; 16 Drascha Haftarah וארבעה אשים Schlus 19.19	Freitag Abend 18.45 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 19.20 III. B. M. 14.1—32; II. Könige 7, 9	
10.—15. April	9.—14. Nissan		morgens 6.30, abends 18.45 } abends חמין בורקן	morgens 7, abends 18.45	

Neue Synagoge: An jedem Sonntag, nachm. 17 Uhr, findet in der Hauptsynagoge Abendgottesdienst mit Lehrvortrag statt.

Zufluchtshaus-Synagoge: Sonntag, den 13. März 1938, zwischen Mincha und Mariw: Vortrag des Herrn Rabbiners Dr. Lewin: „Jüdische Situation im Lichte der jüdischen Lehre.“

Pinchas-Synagoge: In der Zeit von Purim bis Pessach wird Herr Rabbiner Dr. Ernst Hoffmann über die Haggada für Pessach an den Sonnabend-Nachmittagen zwischen Mincha und Mariw sprechen.

Ruth Steiner, Tochter des Herrn Carl Steiner und der Frau Gertrud geb. Edkstein, Matthisstraße 49.

Barmizwah

Alte Synagoge:

2. 4. Kurt Nebel, Sohn des Herrn Fritz Nebel und seiner Ehefrau Rosa geb. Pollak, 2. Zi. im Rüdigerheim, Wallstraße 5, I.
16. 4. Joseph Nathan Wassermann, Sohn des Herrn Rabbiner Wassermann und seiner Ehefrau Fanny geb. Sauerberg, Freiburger Str. 34.

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Mafur oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

9. 4. Franz Lewin, Sohn des Herrn Max Lewin und der Frau Lisbeth geb. Tokus, Viktorstraße 116
30. 4. Ernst Günter Brinniger, Sohn des Herrn Richard Brinniger und der Frau Alice geb. Laband, Hohenzollernstraße 72

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 4. Februar 1938 bis 17. Februar 1938:

Ingenieur Walter Rosenberg, Sandstraße 18,
Verhehl. kaufm. Angestellte Charlotte Weber geb. Kaiser, Herren-
straße 25,

Verhehl. Kaufmann Marta Stöcker geb. Cohn, Freiburger Straße 42.

Übertreitte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 4. März 1938 bis 17. März 1938: 1 Mann.

Jüdische u. hebräische Literatur

Sämtl. Kultusgegenstände

Reiche Auswahl bei

BRANDEIS Karlstraße 7

Telefon 57693

Englisch

für Auswanderer u. Anfänger
Beginn neuer Zirkel,
monatlich 3 RM.
Auch Einzelstunden.
EISEN KALISCH, deutsch-ger. Sprachlehrerin
Tel. 861 41 Menzelstr. 63, 9-10, 4-5

Spanisch

Französisch

lehrt Ernst Lindner
Hohenzollernstraße 68

Übersetzungen

Schreibmaschin
Englisch u. Franz.

Wissenschaft,
Dokumente

Korrespondenz

Münzer-Bandmann

Schwerstr. 58

Fernruf 807 59

Gründl. Klavier-
Unterricht
erweitert Anfangern
u. jung. Schulkind,
jüd. Dipl.-Klav.-
Lehrerin, mit 6-
M. Nih. Augusta-
straße 49, III. lks.
seitliche Klingel.

Gut erhaltenes
Kinder-
schreibpult
zu verkaufen. Löwy,
Hohenzollernstr. 77,
II. Res. 14-16 Uhr.

Schneiderei
Ausbildungskurse!

fachmännisch und erstklassig, im
Nähen u. Zuschneiden, für sämtl.
Damengarderoben, zu jeder Tages-
und Abendzeit sehr preiswert.

Befähigungsgemüß!
L. Kuchele, Sadowna, 67, I.
Damenschneidermeister, Tel. 314 54

Unterstützt die Jüdische Winterhilfe

PAULA OLLENDORFF-Haushaltsschule
(Berufsfachschule) mit Internat, Breslau

Gründliche Ausbildung

in allen Zweigen der Hauswirtschaft, Gartenbau

Wahlfreier Unterricht in Hebräisch

Englisch / Stenographie / Schreibmaschine

Jahreskurse mit Abschlußprüfung

Beginn des nächsten Lehrgangs: April 1938

Prospekte durch das Büro, Breslau, Kirchsallee 36a

Dora Münzer-Bandmann

Breslau, Schwerstr. 58, Tel. 807 59

Unterricht in allen Handelsfächern

Stenographie, Deutsch, Französisch, Englisch

Englisch

und Französisch

schnell, Indiv. Methode, auch all-
gemeiner Fortbildungsunt. f. Schulentl.

Edith Schuffan

stand. gepr. Dipl.-Sprachlehrerin,

Telefon 808 27. Goethestr. 116, hptr. r.

Vor-
mittags

Kindergarten m. Kinderturnen

mitlag. Zirkel für Schulkinder

Helene Perle, Opitzstr. 1, Tel. 847 18.

Meine neuen Schneider-Kurse

finden ab 4. April täglich von

7-10 und 10-1 Uhr statt.

Preis für 3 Stunden 1.— Mark.

Da ich Zirkel mit begrenzter Teil-

nehmerzahl abhalte, erbitte ich

baldisge Anmeldung.

Befürd. gemüß. Schneiderkurse.

Frau Hilde Heinrich

Damenschneidemeisterin,

Schwerstr. 48.

Kosmetik

Ausbildungskurse!

erstklassig in Theorie und Praxis,

einschließl. Manicüre u. Pedicüre.

Befürd. gemüß!

Jill Wolff, Breslau 18

frü. gepr. Kosmetikerin, Ruf 1933

Anzongrubenstr. 16. Ruf 808 13.

Kauim. Privatschule

Charlotte Schaffner

Neudorstr. 33, Tel. 31623

Beginn der Unterrichtskurse und

Einzelstunden am 20. April 1938.

Anmeldungen nach telefonischer

Vereinbarung ab 3. April 1938.

Der erste

Jüdische Schülerkalender

für das Schuljahr 1938/39

ist schon bei mir erschienen!

Trotz seines vielseitigen In-

haltes kostet er

nur RM. 0.50

Er ist durch jede Buchhand-

lung oder direkt durch

meine Vertriebsabteilung

lieferbar.

Zugleich empfehle ich meinen

Vertrieb zum Bezug jüdischer

Bücher aller Art. Werke von

Alice Berend, Richard Katz,

André Maurois und Theodor

Wolff sind neben vielen an-
deren immer auf Lager.

STEFAN MÜNZ

Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 8

Jüd. Buchverlag u. Buchvertrieb,

Telefon 325 01.

Tages- u. Abendkurse

für Baden u. Koden (Eintritt jederz.)

Martha Scheyer u. Lotte Nilsen

Mengenabgabe frei Haus.

Hohenzollernstr. 75. Telefon 862 15.

Beerdigungen

Friedhof Lohestraße:

7. 3. Nathan Berger, Scharnhorststraße 6.

Friedhof Cosel:

3. 3. Berta Karger geb. Tausk, Klosterstraße 17
 3. 3. Minna Landau geb. Heymann, Mörkestraße 10
 3. 3. Bernhard Bruck, Höfchenstraße 99
 3. 3. Martha Schüssinger, Moritzstraße 41
 3. 3. Berta Grünberg geb. Goldschmidt, Sonnenstraße 21
 4. 3. Norbert Gottfeld, Antonienstraße 6
 7. 3. Nathan Jawig, Trinitasstraße 7
 7. 3. Amalie Siedner geb. Eckstein, Höfchenstraße 77
 7. 3. Regina Karpates geb. Littmann, Goethestraße 24/26
 7. 3. Berta Prawitzger geb. Emanuel, Wölflstraße 2
 11. 3. Margarete Rosenthal, Sonnenstraße 17
 11. 3. Ernestine Cohn geb. Jacobowig, Blücherplatz 4

14. 3. Josef Tramer, Höfchenstraße 3
 15. 3. Dr. med. Hermann Löwi, Gutenbergstraße 32.

Bei Todesfällen

Ist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 9, Tel. 304 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.
 Unsere Beerdigungsbüro führen werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinststitute erfolgt.

(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

Kannst Du es verantworten,

wenn wir einen Kranken nicht verpflegen können, weil Dein Beitrag noch fehlt?

Hilfsausschuß für jüdische Kranke
 Dr. Wilhelm Freyhan, Dr. Paul Rosenstein

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

Nachrichten**DER VEREINE UND ORGANISATIONEN**

Jüdischer Kulturbund. Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. April, 20.15 Uhr, im Freuden-saal: Kleinkunstbühne des Jüdischen Kulturbundes Berlin, Leitung Max Ehrlich „Von Romeo bis Streichquartett“, Revue in 14 Bildern von Willy Rosen und Max Ehrlich, in der Berliner Originalbesetzung. Neben Max Ehrlich wirkt u. a. die Breslauer jüdische Künstlerin Rosl Gerstl (Albani) mit, die in ihrer Rolle bereits seit Dezember in Berlin tätig war. — Dienstag, 12. April 1938: Vortrag Dr. Oskar Guttmann, Berlin: „Die jüdischen Musiker des 19. Jahrhunderts“ (mit Schallplatten). Zutritt zu beiden Veranstaltungen nur mit Kulturbund-Lichtbildausweis.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V. Zu dem am 13. April 1938, 20.15 Uhr, im Saal der Jüdischen Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9, stattfindenden Sonderkonzert wurden Irene Tintner (Weissenberg), Klavier und Dr. Kurt Tintner, Violine, verpflichtet. Die Künstler werden Sonaten von Corelli, Händel, Mozart und Cesar Frank zu Gehör bringen.

Bei der hebräischen Sprachschule in Breslau wird ab 1. April 1938 ein zweiter Intensivkursus gebildet. Lernzeit 6 Monate, 20 Stunden wöchentlich. Einige Vorkenntnisse sind erforderlich. Auskunft und Anmeldungen: Hebräische Sprachschule, Breslau, Wallstr. 14, Zimmer 4, Montag bis Donnerstag von 10—19.15 Uhr, oder telefonisch Nummer 854 96.

Private Jüdische Volksschule, Breslau, Redigerplatz 3 und Wallstraße. Montag, 28. März, 20 Uhr pünktlich, Bar Kochba-Turnhalle, Neudorf-

Bazar

Albert Marcus
 Ring 48 — Tel. 563 03

Das Fachgeschäft für
 Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

Hut-Rosenthal

das gute Fachgeschäft
 Blücherplatz 5 N. Schweidn. Str. 5a
 zeigt die letzten Modeschöpfungen für
 Reise und Straße

Modernisierungen erbitte rechtzeitig, um für sorgfältige
 Bedienung und Ausführung zu garantieren

Unreine Haut

beseitigt schnell **Matthias Gesichtswasser**
 in Flaschen à 50 Pfg. und 1. — RM
 Probieren Sie bitte auch meine **Dragezol-Zahnpasta**
 in Tuben à 1. —, 2. —, 4.25 und 50 Pfg.,
 und vor allem mein seit 50 Jahren bekanntes
Eau de Cologne, los und in Flaschen
 Drogeriehaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias**, Photohlg-
 Gartenstraße 10 — Telefon 573 69
 Alle Lieferungen frei Haus

Gebr. Zepler

Schweidnitzer Straße 33

Koffer, Lederwaren

Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

J. Frost

Schreibmaschinen

RUF 54626

Schmiede-
brücke 27

neue u. gebrauchte, vollkommen durchrepariert zu
 sehr günstigen Preisen. Vertriefer geschild.

Dame sucht Betei-
 ligung an Sonnt-
 Autofahren in
 Bresl. Umgebung
 b. Anteil, Kosten-
 übernahme, Off-
 u. H 93 12, d. Zi.

Dora Liebes

Wallstraße 33 (Nähe Königsplatz),
 Telefon 267 28.

Schreibmaschinen-Arbeiten

Vervielfältigungen,
 schnell, gut und preiswert.

Frühjahrs-Neuheiten

in
Herrenartikeln

zeigt
S. Zöllner
 Herrenausstatter
 Schmiedebrücke 64/65

Pu. Fleisch- u. Wurstwaren

empfiehlt
Fleischerei Margoliner
 Markthalle Gartenstraße, Stand 1—2
 Telefon Nr. 86154
 Lieferung auch frei Haus.

Meine neue Telefon-Nr. ist ab 1. April
377 71

Trude Schoffländer
 jetzt Schwerinstraße 38/40, I., links,
 Maniküre-Ausbildung I. Auswanderer.

Zigarren, Zigaretten

kaufen Sie gut bei
Dringsheim
 Inh. Willy Goldschmidt
 Gartenstraße 53/55

MAZZE
 und **MAZZEMEHL**
 bitte rechtzeitig bestellen

Lieferung frei Haus
 Ruf 587 22
Artur Pick
 Gartenstraße 48
 Lebensmittel Feinkost Obst

Schreibmaschinen

reiche Auswahl, neu u. gebrauchte,
 Standard-, Klein- u. Reisemaschinen
Büromaschinen
 Rechenmaschinen, Additionsma-
 schinen, Vervielfältigungs-Apparate
Bürobedarf
 Zubehör, Büromöbel, Papiere etc.
Curt Peiser
 Kaiser-Wilhelm-Str. 8, Tel. 399 22

Walter Joel

Staatl. konzessionierter
 Auswanderungsagent
 für jüdische Auswanderer
 der

Chargeurs Réunis, Paris
BRASILien
URUGUAY
ARGENTINIEN

Red Star Linie, Hamburg
NORD-AMERIKA

Pacific Line, Liverpool
PERU - CHILE
COLUMBIEN

Cie. Gle. Transatlantique
 (French-Line)
**NORD-, MITTEL-
 UND
 SÜD-AMERIKA**

Breslau 13, Kais.-Wilh.-Str. 17
 Telefon 323 34

PASSENGE AUGENGLÄSER

Optiker Gardi
 ALBRECHTSTR. 4
 ALLE KRANKENKASSEN

straße 102: Entlassungsfeier. Es findet dabei eine Kinderaufführung statt „Die Reise um die Erde“ von Popelka und Weitz.

Tornbechale der Sozialen Gruppe für erwerbstätige jüdische Frauen und Mädchen, Schweidnitzer Straße 37 (Mitglied des Reichsverbandes der Jüd. Kulturbünde in Deutschland), Sonnabend, den 26. März, 20 Uhr: Curt Peiser mit eigenen Dichtungen. Gesang: Rosi Gerstel (Albach), am Klavier: Lotte Schoeps (Rogosinski). — Donnerstag, den 31. März, 20 Uhr: Vortrag von Dr. Ernst Weissenberg: „Aus der Arbeit der Beratungsstelle unserer Synagogengemeinde.“ — Sonnabend, den 2. April, 20 Uhr: Arien- und Liederabend von Leopold Alexander, am Klavier: Lilly Liebrecht. — Donnerstag, den 6. April, 20 Uhr: Schallplattenkonzert. — Sonnabend, den 9. April, 20 Uhr: Worte zum Ausklang: Rosi Graetzer, Gesang: Herta Pinczower, Klavier: Egmont Pollak.

Ein Schülerorchester veranstaltet am Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr, Hindenburgplatz 9, die Musikpädagogin Lotte Epstein.

Auch für Ihre Kinder ein Paar neue Schuhe von uns.
Wir führen die bekannten
Marken Ada-Ada,
Trommler usw.

Schuh-Fabrik
Büchelstraße 43
neben der Mohren-Apotheke

Jüdischer Turn- und Sportverein Bar Kokba e. V., Breslau (Anschrift: cand. theol. Fritz Günter Nathan, Körnerstr. 15. Telefon 307 80. Turn-

halle: Max-Nordau-Turnhalle, Neudorfstraße 102 (3. Hof). 1. Die Frist zur Erlangung einer Mas-Hammakabikale läuft am 31. März ab. Nach diesem Datum ist ein Start nur gegen Vorlegung der Karte möglich. 2. Unsere Turn- und Sportschau findet nunmehr endgültig am Sonntag, den 3. April, 16.30 Uhr, in der Max-Nordau-Turnhalle statt. Die Veranstaltung ist für alle Mitglieder der Synagogengemeinde öffentlich.

Sportgruppe Breslau im „Schild“, Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, Am Sonntag, den 27. März 1938, nachm. 16.30 Uhr, zeigen die Auswahlreihen für die eine Woche später in Hannover stattfindenden Schild-Meisterschaften ihr Können. Gutes Turnen ist zu erwarten.

Jüdischer Touren-Ruder-Club 1909 (Boothaus Weidemann 26, Geschäftsstelle Georg Brauer, Alexanderstraße 9, Telefon 570 87). Am Sonntag, den 10. April 1938, nachmittags 14.30 Uhr, findet das diesjährige Anrudern statt, zu welchem wir alle Wassersportfreunde herzlichst einladen. Abfahrt und Ziel: Clubweise. Neuanmeldungen erbitten wir schon jetzt an die Geschäftsstelle Brauer, damit die neu eintretenden Mitglieder sofort mit Beginn der Saison am Kasterndern teilnehmen können.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky, Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau, Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A. IV. V. 1937, 1887, 3276 Expl.; z. Zt. gültig Preisdliste 5.

Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftleitung)

Die vorliegende Ausgabe enthält folgende Beilagen: 1. Firma Lippik & Hinke, am Sonnenplatz, 2. Kammerjägererei Erich Dallmann, Augustastr. 57.

Automobile

Brüderstr. 21 - Tel. 812 24
Neue Automobile
Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
Wagen real und billig.



Autowäscherei

Einsteillhalle, Lohringer Straße 11.
Telefon 806 50. Solide Preise.
Alfred Blumenthal.

Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphen-
straße 5, gegründet 1909. Bau-
klempnerei, Bedachungen und
Installationsgeschäft.
Telefon 588 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerstel
Jetzt Gartenstraße Nr. 40,
schrägüber dem Konzerthaus.
Telefon 517 72

Berufskleidung

gut und preiswert bei
Adolf Malinowitz
Klosterstraße 21
Telefon 508 55.

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock (ehem. Inh. Doris Bernheim)
Schubbrücke 16, Tel. 57306. Deko-
ration u. Waschanstalt. Annahme für
Färb. u. chem. Reinigung. Freie Ab-
hol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Drogen

Färben — Waschmittel — Bohner-
wachs — Foto
Dr. R. Rothgier
Sadownstraße 27. — Ruf 261 94
Trieben, das Parkettreinig.-Mittel

Drogen — das Foto

Bruno Matthias
Drogen- u. Photohaus am Sonnen-
platz, Gartenstraße 10
Bekannt seit über 50 Jahren.

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Kuehn
Breslau 13, Franz-Seidte-Platz 7,
Ecke Opitzstraße, — Telefon 846 29.
Drogen, Photo, Parfüm,
Wasch- und Putzmittel.

Drucksachen

Für jeden Bedarf (Faden-Etiketten)
Buchdruckerei
Sigismund Bardach
Wallstraße 21. Telefon 580 08.
Inh. verw. Frau Ida Bardach.

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
Antonienstraße 24
Fernruf 508 85

Drucksachen

Druckerei Schatzky
Nikolaistraße 16/17
Telefon 244 68

Drucksachen

alle Art
A. Wollmann
Nikolaistraße 14
Ruf 571 54/55.

Eisenwaren

Gartengeräte, Pumpen, Wasser-
schläuche, Drahtgeflechte, Dach-
ziegel, Leierziegel
Eisenhandlung Brandt
Friedr.-Wilhelm-Str. 89, Tel. 26056.

Eisenwaren

RICHARD STANDFUSS
Kupferschmiede 39
Inh. Leo Böhm,
Eisenwaren-Spezialgeschäft
Gegründet 1845.

Eisenwaren, Werkzeuge

Kochherde, Küchengeräte aller Art,
Auswänderausstattungen
H. Brauer & Sohn, Teichstr. 26,
Gegründet 1897.

Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen
und Apparaten
Fritz Reichwald
Nikolaistraße 31
Fernsprecher 584 78.

Elektr. Anlagen

Lampen und Zubehör
GEORG FREY (früher E. S. L.)
(Lippik & Hinke).
Gartenstraße 1, Telefon 258 87

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromester
R. Neuschneide 47/48.
Telephon 589 31.
Kostenanschläge unverbindlich

Fleischerei u. Wurstfabrik

P. Gluckmann
Inhaber: J. Weissenberg
Gartenstraße 37 Telefon 316 19
empfiehlt

**Mastochsenfleisch — Hammel-
fleisch — Kalbfleisch** — sowie
Prima Wurstwaren — ff. Aufschnitt.
Pünktlicher Versand nach auswärts

Foto

Abzüge, Vergrößerungen
und Reproduktionen.
Foto-Kopien von Dokumenten
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie
Franz-Seidte-Platz 7 — Tel. 846 29.

Kohle — Koks

D. OELSNER
Hohenzollernstraße 58, pt.
Telefon 566 32/38

Lampen

Telefon 564 98
Große Auswahl — Billige Preise.
Alle elektrischen Geräte, auch für
Auswanderung.
Reparaturen schnell und preiswert.
Lampen-Growald, Schloßbohle 16.

Leihhaus

Lechmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Ju-
welen. — Ankauf, Ver-
kauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
Ruf 34351. — Ausführung sämtl.
Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwilligst!

Malerarbeiten

SIEGMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10.
Fernsprecher 546 48.

Malerarbeiten

Max Gedalje, Malermester
Bergstraße 14
Telephonisch zu erreichen unter
Nummer 570 24.

Malerarbeiten

Josef Herold
MALERGEWERB
Parsowstraße 22 / Telefon 851 09
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malerarbeiten

Manfred Schlesinger
Gützenstraße 20, Telefon 327 05.
Ausführung sämtl. Malerarbeiten
gut und billig.

Malerarbeiten

Manfred Schlesinger
Gützenstraße 20, Telefon 327 05.
Ausführung sämtl. Malerarbeiten
gut und billig.

Metalbetten, Matratzen

Holzbetten, Couchbetten, Reform-
Unterbetten, Kautsch., Chaiselongues,
Säppelbetten.
Betten-Vertrieb G. Schragenhelm
Gartenstr. 24, gegenüber d. Markth.

Möbel

Zimmerausstattungen / Küchen
Ergänzungstücke / Einzelan-
fertigungen / Aufarbeitungen.
S. Brandt & Co., Möbel für
Jedermann / Nur Olshaus Str. 46

Pelze

Pelzhaus Priester, Neue Graupen-
straße 5, Tel. 58862, Pelze — Größe
Auswahl. Billigste Preise.
Umarbeitung. — Konservierung

Pension

Pension Waldmann, Kaiser-Wilh-
straße 99/98, I. Ecke Goethestraße.
Vornehm eingerichtete Einzel-u.
Doppelzimmer für Tage u. Wochen
Aufzug, Garage, Sammelruf 882 41.

Radio

Radio-Silberfeld
Klosterstr. 47, neben Kristallpalast,
Ruf 592 04. — Neueste Modelle und
Gelegenheitskäufe.

Bei Radio-Anlagen

Erwin Blumenfeld fragen!
Weidenstraße Nr. 5
Telefon Nr. 585 15

**RUNDfunk-
VERTRIEB**
Josef Oelsner
BRESLAU 5
GARTENSTR. 53-55
CLUBHOF TEL. 34030

Schlosserei

D. Armer, Schlossermester
Kupferschmiede 21
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl.
Schlosserarbeiten, Gegr. 1887.

Schlosserei

E. Königsberger
Althildstraße 51, — Ruf: 590 42.
Kunst-, Bau- und Geldschrank-
schlosserei.

Schreibmaschinen

Für alle Länder,
sowie Reparaturen
A. Wollmann
Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**
Uhrmacher, Sadownstr. 86 pt. (nahe
der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 884 00.
Reparaturen und Umarbeitungen in
eigener Werkstatt, gut und billig.

Vermietungen

Wer übernimmt

eine einge- 3-Zimmer-Wohnung mit Nebengel., v. verpfl. alte Dame geg. entspr. Vergüt. Off. H 76 E d. Z.

Viktoriastraße 114 / Körnerstraße 20
3. Stock, 5 große Zimmer mit allem Komfort und reichlichem Beigelaß, besonders geeignet für 2 Familien, sehr preiswert zu vermieten. Näheres dazu selbst bei Ziffer, 2. Stock.

Neue Graupenstraße 17, II.
4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Beigelaß, eignen. a. Wohn-m. Büro, Gesch. od. ruhiger Betrieb, bald zu vermieten.

Moderne sonnige 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenzimmer und üblich. Zubehör, jedes Zimmer besonderer Eingang, in herrschaftlichem Hause z. 1. April preiswert zu vermieten Gallestraße 11 (Nahe Hauptbahnhof, Autobus und Linie 6). Besichtigung durch Hausmeist. (Klingel). Näh. Tel. 37893.

Kaiser-Wilhelm-Straße 54, III.
soll 4-Zimmer-Wohnung mit Bad an 2 Parteien vermietet werden. Miete-Preis 65 u. 60 RM. Besichtigung von 11—1 u. 3—5 Uhr durch den Hausmeister. Näheres Telefon 29873 von 9—1 Uhr.

Gutenbergstraße 44, I. Etage:
Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenzimmer, 2 Balkons, zum 1. 4. in ruhigem, gepflegtem Hause zu vermieten. Besichtigung von 9—1 und 3—4 Uhr durch den Hausmeister das. Näheres Telefon 853 17.

Elegante 2-Zimmer-Wohnung
i. Zentr., 2. Stock, m. ger. Loggia, Bad etc. sof. o. sp. zu verm. 70 M. T. 29030

2-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad, zu vermieten, zirka 40 RM, Augustastraße 77, II. Telefon 571 67.

1—2 Räume vom Facharzt
an Kollegen (evtl. Mitbenutzung des Wartezimmer) des Bf. Büro abzugeben. Off. u. H 99 an d. E. d. Z.

Ältermen alleinstehenden Herrn
bietet sich b. chens. Dame Geleg. zur Wohngem., evtl. gemeins. Haush. Gut eingeht. Wohn. vorh. Dame übern. Verpfl. u. Hausarbeit. Off. F 8 E d. Z.

Ersatz für Eigenheim!

In sehr gepflegtem, sauberen, elegant. Haushalt, Süden, mit allem Komfort, hochparter, mit Heizung, Warmwasser, Telefon, m. gewand. Hausangestellte, sind 2—3 möblierte od. Leer-Zimmer, evtl. m. Ia Verpflegung (auch Zuckerrind) an älteren, seriösen Herrn per 1. April abzugeben. Offerten unter E E 1161 an die Exp. d. Ztg. erbet.

Kleines, sonniges Zimmer
an berufst. Dame od. Schülerin zu vm. Preis 15 Mk. Perle, Opitzstraße 1.

In Einfamilienhaus

Fischer, Kaiser-Wilhelm-Str. 196, wird 1. April ein behaglich einge-, 3fstr. Zimmer mit fließendem Wasser frei, evtl. mit Pension. Zentralheizung, Gartenbenutzung. Anruf 800 46.

1 od. 2 zusammenhäng. Vorderzimmer
teilw. od. ganz möbl., evtl. m. Küchenbenutz., an eine Dame in angen. Gg. 1. Etg., i. gut. ruh. Hause p. 1. 4. 38 zu vermiet. Off. u. N 1368 E d. Z.

1½ Leerzimmer
auch möbl., zu vermieten. Sawady, Augustastraße 186, II. Etage.

Zusammenhängende 2½ Zimmer
möbliert oder unmöbliert, evtl. mit Teilpension, per sofort zu vermieten. Bertrud Nöher, Goethestraße 11, Telefon 859 39.

Schlafkabinett
mit Kaffee 1. RM, Moritzstraße 37, hochparterre, rechts, zu vermieten.

Schönes, möbliertes Zimmer

in 1 oder 2 Herren zu vermiet., nahe Stadtgraben, Bahnhofstraße 7, I. Etg., Telefon 516 70.

Schönes Balkonzimmer
preiswert abzugeben (Telefon u. Bad), evtl. mit rit., auch teilweiser Pension. Gabitzstraße 74, I. Etage, rechts.

Nettes möbliertes Zimmer
für 15 Mark zu vermieten Moritzstraße 11, III. Etage, rechts.

Möbliertes Vorderzimmer
a. berufst. Herrn p. 15. 4. o. 1. 5. bill. abzugeb. Koth, Freiburger Str. 32, II.

Möbliertes Zimmer
mit Zentralh. u. Warmw., m. o. ohne Pens. prsw. z. v. Sauerbrunn 14, I. r.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Mendel, Zimmerstr. 12.

Schönes, möbliertes Zimmer i. Zentr.
evtl. für 2 Personen, zu vermieten. Zimmerstraße 4a, parterre, links.

Sonniges Couchzimmer
Süden, I. Etage, ruhiges Haus, Bad, Telefon, Bedienung, für 1. April zu vermieten. Offerten unter O B 407 an Annoncen-Ölendorf, Breslau 1.

Gut möbliertes Couchzimmer
zu verm. i. Viktoriastraße 45a, 3. Et., rechts, Telefon 275 05.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Clausewitzstraße 5, I. Etage, rechts.

Elegant, Balkon-Couch-Zimmer
u. anschließend, etw. kleineres mit Vollpension zu vermieten. Wohl, Hohen-zollerstraße 70, am Hindenburgplatz.

Möbliertes Zimmer
i. Stock, 1. 4. zu verm. El. Licht und Tel. vorh. Fischel, Agerstraße 11.

Möbl., 2fenstrig., sonn. Vorderzimmer
separ. Eingang, zu vermiet. Schwärz, Reuschstraße 23, III. Etg., Vorderh.

Sonniges, große Zimmer
Balkon und Garten, Zentral-Heizung, mit und ohne Pension, preiswert per 1. April 38 zu vermieten. Chotzen, Körnerstraße 44, II. Etage, links.

Gut möbliertes Zimmer, Süden
mit Heizung, Bad, Telefon, Warmwasser, in gepfl. Haush. p. 1. 4. abzugeb. Off. u. H 85 an d. E. d. Ztg.

Ruhiges Balkonzimmer
behagl. möbl. (Blick ins Grüne), mit Bad, Tel., evtl. Küchenbenutzung für berufstät. Herrn oder Herrn bei Egmont Pollak, Opitzstr. 37, pt. rechts.

2 sonnige Leerzimmer
mit Kdchgel. u. Bad p. 1. Mai f. 45 M. zu verm. Katz, Karuststraße 19, II. I.

Gut möbliertes Vorderzimmer
an Dame sofort preiswert zu vermiet. Augustastraße 81, III. Etage.

Gut möbl., 2fenstrig. Vorderzimmer
zu vm. Altmann, Taubentzienplatz 14.

Großes, modernes Südzimmer
in gut. Wohnggg. 1. Etg., m. Heizg., Warmwass., Bad, Tel. mod. möbl. od. leer, in ruh. kl., gepfl. Haush. an berufst. Dame od. Herrn zu verm. Bes. n. Anm. 19-20 Uhr, Tel. 86238

Wohn- und Schlafzimmer
möbl., mit Bad, Tel., evtl. Küchenbenutz. zu vm. Gutenbergstr. 94, I. r.

Sonniges Zimmer
möbliert oder unmöbliert, zu vermiet. Davidsohn, Höfchenstraße 99, I. Etg.

2 Zimmer
mit Bad, Küche, Diele u. Balkon, bei älterer Dame zu verm. Beste Verbind. nach allen Richtungen Post nebenan. Rüdigerstraße in nächster Nähe. Off. unt. A G 1237 an die Exp. d. Zeitg

Gut möbliertes Zimmer
mit Bad u. Tel., Hausangest. sof. zu verm. Goethestr. 8, hptr., Tel. 512 72.

Ein schönes, sonniges Vorderzimmer
an berufstätige Dame zu vermieten. Rehldigerstraße 16, I. Etage, rechts.

2 sonnige Vorderzimmer im Zentrum
möbl. od. leer, auch einz., evtl. Küchenbenutz. (rit.), zu vermiet. Frau J.-R. M. Hirschberg, Wallstr. 5, Tel. 57798.

Gut möbl., 2fenstr. Vorderzimmer
für 20 Mk. mon. p. 1. 4. zu vermieten. Moritzstraße 52, I. rechts, am Hohen-zollerplatz, bei Urbach.

Schönes, sonniges Zimmer
möbl., im Süden, besonders preiswert zu vermieten. Telefon 509 16.

Gut möbliertes Zimmer
gepflegt. Haush. mit Hausangestellter, Zentralheizg., Warmwasser, Süd, nahe der Linie 2, an berufst. Dame für 1. 4. zu vermiet. Off. G B 1241 EdZ.

Sehr gut möbliertes Zimmer
beste Lage, Fahrstuhl, Bad, Telefon, sofort zu vermieten. Telefon 581 90.

1 gut möbliertes Zimmer
1. Etage, für eine berufstätige Dame per 1. Mai 1938 abzugeben oder für ein schulfähiges Mädchen. Off. unt. 811 23, Postamt 18 erbeten.

Scharnhorststraße 6, I. Etage
2 möbl. Zimmer mit allem Komfort (Balkon, Bad, Tel.), per sofort zu vermieten. Besichtig. 2—4 oder nach telef. Anmeldung (851 89), Brandt.

Besseres Logis
in gepflegt. Haushalt, m. Badebenutzg. a. berufst. Fräul. bill. zu vermieten. A. Ostrowski, Höfchenstr. 80, hptr. i. z.

Ehepaar
bietet aus behaglicher Häuslichkeit 1—2½ möblierte Zimmer, Bad, Telef., beste Lage, Süden, per 1. April an Anfragen unter Tel.-Nr. 852 26.

Möbliertes Zimmer
evtl. mit Pension, auch an Schüler(in), bald zu vermieten. Offerten u. H 98 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

1—2 Praxisräume
eines Wartezimmer (des Wartezimmer), an Arzt od. Zahnarzt, Garten u. Schwednitzer Straße, preisw. zu vermieten. Offert. u. E. L 1201 E. d. Z.

Sonniges Vorder-Leerzimmer
mit Kdchgel. preisw. zu verm. Lütwogstraße 15, I. lks. (Haltest. 5 u. 25). Bes. 19-20 U. u. d. tel. Anr. 54386.

2 Leerzimmer
mit Balkon nach dem Garten zu vermieten. Zimmerstraße 11, II. Etage. Telefon 217 86.

Leerzimmer im Zentrum
evtl. auch als Büro- od. Lagerraum zu vermieten Götzestraße 20, hptr.

2 große, sonnige Vorderzimmer
leer oder möbliert, zwischen Königs- und Schloßplatz, an Dame(n) preiswert abzugeben. Hausangestellte, Bad, Telefon 576 93.

Behaglich möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten Höfchenstraße 37, parterre, links.

Kleines Leerzimmer
evtl. möbl. mit Küchenbenutzung, zu verm. Bes. Sonnabend od. Sonntag 9-11. Guttman, Morgensternstr. 46, pt.

Großes Vorderzimmer
leer od. möbl., f. 1—2 Person. u. kl. Hinterz., auch m. best. Pens. z. verm. Anfr. bis 29. 3. sadowmar. 37, II. r. dann Goethestr. 12, hpt. Tel. 364 48.

Renov., sonniges Balkonzimmer
im Süden, 1. Etage, in Arztshaus, leer od. möbl., p. sof. zu vermieten. Bad, Telefon vorhanden. Bei leichter Gegenleistung besonders preiswert. Näheres Telefon 302 56.

Großes, sehr schönes Zimmer
leer od. teilw. u. ger. möbl. Zimmer, auch zus. a. 1. 5., evtl. früh zu verm. Dienmann, Gräbischer Straße 19/21. Rücksprache nachmittags.

Sonniges Zimmer
leer od. möbl., mit Bad, Küchenben. per 1. April od. später zu vermieten. Höfchenstraße 99, II., rechts. Fein.

1 großes, sonniges Leerzimmer
p. 1. April mit Voll- oder Teilpension zu vergeben. Pension Frau Rose Apt, Franz-Selbig (Höfchen-) Platz Nr. 6. Telefon 308 30.

Ein Leerzimmer
od. teilw. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten Opitzstraße 9, ptr., links.

Schönes Zimmer
leer od. möbl., geg. stundenw. Haushaltshilfe abzug. Hohenzollerstr. 76, I.

2 Vorderzimmer
groß, sonn., miteinander verb., m. Balk., Bad, Tel., in ruhig. gepfl. Haushalt, Goethestr., leer od. teilw. möbl., an alleinsteh. Herrn o. Dame als Alleinmieter zu vergeben. Telefonische Auskunft zwischen 8—17, Nr. 396 83.

Großes, prachtvolles Leerzimmer
sonnig, m. Balkon, völlig renov., evtl. für Ehepaar, mit bester preiswerter Verpflegung abzugeben. Bad, Telefon. Telefon 369 09. Kochmann, Goethestraße 36, I. Etage.

2 sonnige, 2fenstrige Leerzimmer
evtl. Küchenben. eig. Zähler p. 1. 4. zu verm. Jaffé, Sonnenstr. 21, I. Etg.

Besseres möbl. oder Leerzimmer
(Flurheizung), preiswert zu vermieten Viktoriastraße 47, I. Etage, links.

1—2 separ. Vorder-Leerzimmer
mit Zentralheizg., sof. od. spät verm. Junkerstraße 13, III. Etage, Ruß.

1 großes, sonniges Leerzimmer
evtl. möbl., mit sehr gut. Verpfl. für 2 Pers. od. mehr, m. d. m. preiswert zu verm. Off. u. B A 1179 E. d. Z.

Junkerstraße 19, II. Etage
Vorderhaus, rechts, 1. renov. Vorder-Leerzimmer ohne Küchenbenutz. (evtl. möbl., mit Badbenutzung), von jüd. Ehepaar per 1. April an berufstät. jüd. Herrn oder Dame zu vermieten. Besichtigung bis 17 Uhr erbeten.

Großes Leerzimmer
mit Vollpension in Arztshaus im Zentrum zu vermieten. Offerten unter E K 1200 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Großes, sonniges Leerzimmer
Bad, Telefon, Bedienung, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Kronprinzestraße 77, I. lks. Tel. 802 21.

Großes, helles Vorder-Leerzimmer
Neumann, Nikolaistraße 69 (Eingang Büttnerstraße), bald zu vermieten.

Großes Leerzimmer
evtl. m. Küchenbenutzung, sofort zu vermieten Klosterstr. 17, I. lks. Vrhd.

2fenstriges, sonniges Leerzimmer
p. 1. April zu vermieten, ohne Küchenbenutzung. Viktoriastraße 48, hochparterre, rechts, bei Jacob.

In sehr gepflegtem Haushalt
bietet 1 Leer-, möbliertes oder teilw. möbliert. Zimmer für berufst. Herrn oder Dame an. Klavier, Telefon vorhanden. Näh. Süd- und Straßenbahn. Schöne Lage Breslau, Sauerbrunn 10, I. Etage, links.

1—2 gut möbl. oder Leerzimmer
mit all. Konf. u. best. Verpfl., auch f. 2-3 Pers., sehr preisw. abzug. Haas, Viktoriastraße 104b, I. Tel. 37040.

Großes, sonniges Leerzimmer
mit voller Pension ab 1. 4. zu vermieten. Der gute Privat-Mittagsstisch des Südens in und außer Haus. Utko, Viktoriastraße 104a, hochparterre.

2 Leerzimmer mit eigener Küche und Bad Blücherplatz 5, II. Etage, zu vermieten. Anfragen unter Telefon 542 74.

Großes Leerzimmer

mit, evtl. auch ohne Pension, in mein. gepfl. Heim preiswert zu vermieten. Pension Berger, Goethestraße 30, I.

Zwei sonnige Leerzimmer über 80 qm, eingebauter Waschtisch, eigenes Bad, evtl. Küche, Fahrstuhl, beste Lage, zu vermieten. Anfragen Telefon 581 90.

2 schöne Leerzimmer im Süden hptre. mit Badbenützung, an Einzelmieter, per 1. Mai zu vermieten. Off. unt. B G 1403 an die Exp. d. Zig.

Mietgesuche

3—3½-Zimmer-Wohnung mit reichl. Nebengelass, I. evtl. niedr. II. Etage, Gegend Sadowa- bis Kürasserstraße, per 1. Juli, evtl. früher gesucht. Offerten unter G 2 an die Expedition dieser Zeitung erbitten.

Sonnige 2—3-Zimmer-Wohnung mit Bad per 1. Juli zu mieten ges. Off. u. E R 1393 an d. E. d. Z.

2-Zimmer-Wohnung eventl. Teilwohnung p. 1. Mai, eventl. früher gesucht. Off. u. E 99 E. d. Zt.

Wohngemeinschaft sucht berufstät. Dame mit geb. Dame oder Ehepaar im Süden, nicht über 2. Etage. Offerten unter H K 1255 an die Expedition dieser Zeitung erb.

Büßiger Raum z. Einstellen v. Mühlern gesucht. Off. u. H 91 an die E. d. Zt.

2 Räume oder 1 großer Raum für Bürozw. Ring oder Nähe per 1. Juli gesucht. Offerten unter H 89 an die Expedition dieser Zeitung erb.

4½—5 Zimmer p. 1. 7. 38 m. Bad, Balk., Süd., nicht über I. Etg., zu mieten ges. Off. mit Preisangabe u. B P 1280 Exp. d. Zig.

2½—3-Zimmer-Wohnung preiswert mit Zentralheizung, Küche, Bad, Balk., Süd., bis I. Etg. p. Juli gesucht. Off. u. W 18 an die E. d. Z.

Suche meine herrl. 2-Zimm.-Wohnung hochpart., Zentralheizung, Menzel-, Ecke Frobenstraße, geg. gleichwertige 2½—3½-Zimmer-Wohnung per 1. 4. oder später zu tauschen. Näheres Fernruf 829 02.

Suche für 1. Juli schöne 4-Zimmer-Wohnung, Süd., ab Hindenburgplatz, Tugendhat, Eichendorffstraße 22. Telefon 819 02.

Geb. ältere jüdische Dame sucht Wohngemeinschaft oder schönes Leerzimmer im Süden, mit Küchenbenützung, am liebsten mit Halbpens. (Frühstück und Mittagstisch) Angebote unter F 10 an die Exp. d. Zeitung.

Ruhiges Zimmer mit Mittagstisch, wo Hausangestellte vorhd., per sof. ges. Off. mit Preisangabe unt. C S 1371 Exp. d. Zig.

Großes Leerzimmer wird v. Dame mit 16jähr., berufstät. Tocht. p. 1. 4. resp. 15. 4. gesucht, evtl. m. Alkove od. Balk., Kochgelegenheit. Off. m. Preisang. u. M R 1283 EdZ.

Jg. Mann sucht kleines Zimmer Schlafst. bis 15 M. mtl. Off. G 3 EdZ.

2 möblierte Zimmer von jüd. Ehepaar mit eigener Küche, eventuell Küchenbenützung, Gegend Taubentienplatz u. Viktoriast. per 1. Juli gesucht. Offerten u. E 100 an die Expedition dieser Zeitung erbitten.

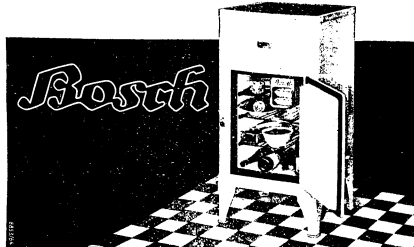
Für ältere, alleinstehende Dame 1 Leerzimmer mit Kochgelegenheit u. Bad p. 1. 5. gesucht. Off. F 15 EdZ.

Unmöbliertes Zimmer, 1 groß, u. 1 kleineres, mögl. m. Kochgelegenheit, in nur gutem Hause per 1. Mai gesucht. Preisangebote erbitten unt. G 1 an die Expedition d. Zeitg.

Großes Leerzimmer mit eig. Küche per 1. April 1938 gesucht. Off. unt. F 9 an die Exp. d. Z.

Möbliertes, ruhiges Zimmer mit Bad von berufstät. Herrn als Alleinmieter gesucht; evtl. Teilpension. Preisoffert. unt. E L 1232 an die Exp. d. Zeitg.

Leerzimmer mit Kochgelegenheit bis 2. Etage, im Süden, oder Wohngeinschaft von einzelner Dame gesucht. Off. u. N J 1264 Exp. d. Zig.



90 l : : 420.— } Spezial-Tropen-
120 l : : 520.— } ausf. 25.— mehr

Elektr. Herde (dazu Spezial-Aluminium-Töpfe)

Elektr. Waschmaschinen

Staubsauger

Elektr. Geräte

Alle Rundfunkgeräte

Plattenspieler

**RUND-
FUNK-
VERTRIEB**
Jug. Cesner
BRESLAU 5
GARTENSTR. 55-59
(LIEBICH) TEL. 34030

Heimann-Bertha-Nathan Fuchs'sche Familienstiftung

Zweck der Stiftung ist, Mädchen, welche mit der Stifterin Bertha Fuchs geborene Goldberger oder ihrem verstorbenen Ehemann Nathan Fuchs verwandt sind, eine Beisteuer zu ihrer Verheiratung zu gewähren. Die Stiftungserträge werden alljährlich einmal zur Verteilung gebracht.

Stiftungsberechtigte Bewerberinnen mögen sich bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes bis Jahreschluß melden.

Breslau, im März 1938.

Rechtsanwalt Fritz Cohn
Taubentienplatz 6.

Erste Hypotheken

können wir jetzt sehr günstig, auch unkündbar mit Tilgung beschaffen.

Eise und Simon, Makler, Optizstr. 10
Gerhart, Telefon Nr. 85719

Zinshäuser

im festen Auftrag mit kleineren, sowie auch größeren Anzählungen in allen Stadtteilen nur Breslau laufend zu kaufen gesucht.

Jeserski, Immobilien
Hobenzollernstr. 87. Tel. 615 71.

Hausverwaltungen

übernimmt

Ludwig Fraenkel

Agneststr. 9 Tel. 33195

Geschäftshaus in Polen

m. Genehmig. der Devisenstift. in RM zahlbar sofort zu verkaufen. Entschl. Reflektanten melden sich u. L N 1369 bei der Expedition dieser Zeitung.

Zinshäuser

in allen Stadtgegenden und Villen in Kleinburg und Scheitnik, hohe Anzählungen, zu kaufen gesucht durch:

E. Sonnenfeld, Immobilien
Breslau, Moritzstraße 43. Tel. 332 41.

Gute Existenz

Komfortable Pension

in bester Lage Breslaus, vollbesetzt, wegen Wegzug sehr günstig p. 1. Juli abzugeben. Rasch entschlossene Reflektanten wollen sich unt. T 2476 an die Expedition dieser Zeitung wenden.

Geben Sie Ihre Familienanzeigen in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

3½-Zimmer-Wohnung für einzelnen Herrn in Südvorstadt gesucht. Villa bevorzugt. Angebote u. B W 1105 an die Exp. d. Zig. erbzt.

Bruno Lehr

früher Herr Simonauer,
Forckenbeckstraße 10, Tel. 247 91.

Malernarbeiten

nach eigenen und gegebenen Entwürfen, sauberste prompte Ausführung, solide Preise.
Spezialwerkstatt für Schülern und Vorarbeiten aller Art.
Ab 27. März: Taschenstr. 20, II.,
Telefon 578 07 b. Simonauer.

Wir erneuern Ihre alte Garderobe durch

Bügeln, Reinigen, Reparieren
zu d. bekannt billigen Preisen

Presto

Institut für Kleiderpflege
Gartenstr. 21-Ruf 25679

Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen. Abholung von gut. Spenden werden nach wie vor erledigt.

Peah Jüdisches Brückenhaus
Hofstraßen 52, Tel. 31560.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

Zum Umzug

Schöne neue Lampen

Umänderungen sowie sämtliche Montagen preiswert, schnell und gut.
Lampes
u. r. Gartenstraße 40, Ruf 512 72.

Metalbetten
Couch-Betten
Wandklapp-
Betten

Reform- und
Federinlagen-
Matratzen
0. Schragenheim
Betten-Vertrieb
Gartenstr. 24
gegenüber
der Markthalle

Gut erhalten
Teppiche
3x4 zu kauf. ges.
Off. E 98 E. d. Z.

Perser- Teppiche

Ankauf Verkauf

Julius Aber

Schweditzer Str. 43b, I.
Eingang Himmerei

Schreibergarten
oder Garten zu
mieten gesucht.
Angebote: Nikolai-
Str. 10, II.,
links.

Radio- Geräte

aller Marken, auf
10 Monatsraten

Reparaturen preiswert



Taschenlampen-Vertrieb

Schmiedebücke 43, Tel. 290 35

Wirtschaftl. tüchtige, gebildete Rasse-
Jüdin sucht möbl. Zimmer (Wohngemeinschaft) gegen Haushaltshilfe oder Hauswirtschaftsführung. Off. unt. L H 1234 an die Expedition dieser Zeitung erb.

Wer nimmt alten, hilfsbedürftigen Herrn für den Pensionspreis von 80-70 Mark pro Monat in Pflege? Off. unter P K 1325 an die Exp. d. Zeitung erbzt.

Gedr. Kleiderschrank

150-200 cm brei, zu kauf. ges. Fraenkel, Gräbchen, Str. 2

Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschchnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38 Telefon 36557

Stellengesuche

Wer braucht tüchtige Kraft?

jugend. Waren-Kennnisse, auch in Kurz- u. Haushaltswaren, sowie Büro für Geschäft, Großhandel, Fabrikation etc. Bitte schreiben Sie unter K G 1235 an die Expedition. Zeitg.

Jüd. Schaufenster-Dekorateur

sucht für Schlesien noch einige Fenster, Kalischer, Waldenburg (Schlesien).

Tüchtiger, jüd. Reiseverkäufer

mit Auto, Führerschein, Wandergew. Schein s. Besch. Off. A T 1321 EdZ.

Umschichter,

jüdisch, 28 Jahre alt, ehrlich und fleißig, vorher viele Jahre im kaufmännischen Betrieb tätig gewesen, sucht p. 1. April Lehrstelle als Maler, Glaser oder Schlosser. Angebote unter R Z 1402 an die Expedition d. Ztg.

Junger, jüdischer Mann

sucht tagew. Beschäft. als Mitfahrer. Führers. vorh. Nachw. Verkaufst. Bescheid. Anspr. Off. u. H 81 EdZ.

Langjährig., sich. jüdischer Fahrer

Führerschein 3, Reisevertreter, 49 J., sucht, um die Fürsorge nicht zu beanspruchen, Beschäftigung. Angeb. unter H 80 an die Expedition d. Zeitg.

Junger, jüdischer Chauffeur,

langjähr., Praxis, gut. Fahrer sucht p. bald Stellung. Off. u. H 75 E. d. Z.

Chauffeur,

langj., sich. Stadt- u. Provinzfahrer. Person.-od. Lieferwag., Wagenpfl., jüd., sucht Dauerstellg. od. auch tageweise p. bald. Tel. 836 45 (bis 16 U.)

Junger, jüdischer Mann

Führersch. 3, sucht Stellg. als Chauffeur od. Aushilfe f. Taxen u. Sid. Ueberrn. auch Wagenpfl., Off. u. H 97 EdZ.

Jüdische Lehrstelle gesucht

gleich wech. Art für mein. intellig. Lehrling (2 Jahre Landwirtshg., 1 Jahr Kolonialwar.-Großhdlg.) f. bald an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Älterer, rüstiger, jüd. Mann,

d. Gartenarb. verst. empl., s. f. Gart.-Anlagen u. -pflege (früh. Gärtnerbesitzer). Off. u. P P 1291 E. d. Z.

Stellung als Volontär oder Lehrling

für mein. fast 17jähr. jüd. Sohn, evtl. gegen Zuzahlung in Handwerksbetrieb gesucht. Offerten unter Breslau 15, Schlieffach 7.

Alleinstehende jüdische Witwe,

perf. i. Koch-, Bäck- u. jed. Hausf.-Arb., s. entspr. Stell. Off. H 96 EdZ.

15jährige, jüdisches Mädchen,

1 J. Paula-Ollendorffschule, sucht als Hausarbeiter i. jüd. Haush. Stellg. Off. nach Peiskretscham OS., Schlieffach 32.

Bilanzsichere Buchhalterin,

jüdisch, erste Kraft, perfekt in allen einschlägigen Arbeiten, sucht geeignet. Wirkungskreis. Bewerb. st. st. st. Offerten unter T 2472 an die Exp. dieser Zeitung erbeten.

Für meine 15jährige Tochter,

jüd., mit höher. Schulbildg., suche ich Hausdokterstellg. in gut. jüd. Hause. Wenn mögl. z. Kind, wo sie Schularb. beaufs. kann u. daf. Hausarb. erlern. Off. u. Postschleif. 41, Neustadt OS.

Jüdische Witwe

Alt, 40, sucht Halbtagsstellg. i. Büro od. Haush. wo Hilfe vorh. evtl. ganzzeit. Off. u. F 7 an die Exp. d. Ztg.

Perfekte Fotostylinistin,

jüd., i. Bürokräft, p. sof. od. 1. 4. Stellung. Off. u. H 94 an die E. d. Z.

Vormittags-Beschäftigung

im Büro oder Geschäft sucht jüdische Dame. Telefon 51670.

Gebildete, jüdische Dame

sucht Beschäftigung. Kenntn.: Engl., Franz., Lat., Stenogr., Blindenschrift, Klavier, Angl. u. R. P. 3, Postamt 21.

17jähriges jüdisches Mädchen

sucht sof. Halbtagsstellg. w. wech. Art. Kenntnisse in Hebr., Engl. u. Franz., Buchf., Stenogr., Schreibm. Off. unter F 12 an die Expedition d. Zeitg.

Jüdin mit jahrelangtel. Büropraxis

sucht entspr. Wirkungskreis, evtl. Büro u. Haushalt. Off. u. H 90 E. d. Z.

Perfekte jüdische Stenosekretärin

mit Eigensmaschine, sucht stundenweise Beschäftigung in oder außer Haush. Spez. Anwaltsfach und wissenschaftliche Arbeiten. Off. u. H 88 E. d. Z.

19jährige, jüdische Kontoristin

mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht per sofort Stellg. Off. H 86 EdZ.

Kaufmännische, jüdische Angestellte,

mit sehr guten Zeugn., 2. Berufsjahr, Stenogr. und Schreibmaschine, sucht Stellg. Off. u. E 95 an die E. d. Z.

Jüd. Lohnbuchhalterin u. Kontoristin,

vertr. mit Stenogr. u. Schreibm., sucht Halbtagsstellg. Off. u. E 92 E. d. Z.

Junge, jüdische Stenotypistin und Kontoristin

sucht in Breslau Stellung. Angebot unter G D 1137 an die Exp. d. Zeitg.

Junger, jüdisches Mädchen

sucht Stellung in jüd. Haushalt od. z. Kind, tagsüber p. 1. 4., Nähe Königsplatz. Angeb. u. H 79 an die E. d. Z.

Gebildete jüdische Dame,

langjähr. Erfahrung im Haushalt und Krankeng. sucht Tätigkeit in gutem, jüd. Hause (kl. Haush.), evtl. halbtags. Off. u. H 82 an die Exp. d. Zt.

Jüdin sucht selbständ. Haushaltstelle

als halbtags. Offerten unter G 4 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Junge Frau,

jüd., mit gut. Hauswirtschafts- und Kochkenntn., staatl. geprüfte Stügelingschweiser, sucht Stellung zu Kindern od. in kl. jüd. Haushalt mit Kind p. 1. 4. od. später. Off. u. E 93 EdZ.

Beschäftigung für Nachmittage

sucht jüd. Kind od. als jüd. Gesellschafterin p. sof. ges. Off. u. F 11185 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Jüdische Hausangestellte,

17 Jahr, sucht neue Stelle in jüdisch. Haushalt. Off. u. R W 1209 E. d. Z.

Jüdisches, 19jähriges Mädcl.

kindlich, sucht Stellg. i. jüd. Haushalt per sofort. Off. u. H 87 E. d. Z.

Saisonstellg.,

junge Frau, jüdin, sehr sauber und gut aussendend, gute Empfehlung, sucht f. Badeort Beschäftigung gleich wech. Art. Off. u. E 1282 an die E. d. Ztg.

Jüdische Hausangestellte

sucht f. 1. 5. Stellg. i. jüd. Haush., 24 J., alt, s. gute Zeugn., Zeugn. vorh. auch i. Haush. Beschäft. f. im all. vork. Hausarb. a. i. Küche. Off. u. L G 34 postlagernd Falkendorf, Kr. Oppeln.

Jüdische Wirtschaftlerin

s. Stellg. i. frauenlos. jüd. Haush. od. b. Ehep. p. b. od. sp. Off. u. F 2 EdZ.

Jüdin

sucht p. 1. 4. 38 od. später Stellg. als Kinderfräulein oder in kleinerem jüd. Haushalt. Off. u. F 3 Exp. d. Z.

Tüchtige jüdische Wirtschaftlerin

sucht Stellung in nicht so groß. jüd. Haushalt per 1. April oder später. Off. u. F 4 an die Exp. d. Ztg. erbt.

45jährige Jüdin sucht Halbtagsstellg.

im jüd. Büro oder Haushalt, mögl. Zentrum bis Anfang Süden. Off. unter H 95 an die Exp. dieser Zeitg. erbet.

Witwe, Ende 40, Jüdin,

sucht Stellung in jüdischer Art. Haushalt u. Geschäft. Bewandert, auch aushilfsweise. Off. u. F 13 an die E. d. Ztg.

Wirtschaftlerin,

jüd., perf. in all. Zweig. d. Haush., sucht selbständige Stellung in gutem Hause. Off. u. F 14 an die Exp. d. Z.

Stellenangebote

Best. eingeführt, jüd. Reisevertreter

von leistungsfähiger, altangesehener jüdischer Damen-Mantel-Fabrik für Nord- u. West-Südendland gesucht. Bewerbungen unter F 16 an die Exp. dieser Zeitung erbeten.

Provisionsreisender,

jüdisch, mit kaufmännischen Kenntnissen für Stadt und Provinz zum baldigen Antritt gesucht. Curt Peiser, Birromaschinen- u. Bürobedarf, Kaiser-Wilhelm-Straße 8.

Jüdischer Vertreter

mit eigenem Wagen für den Bezirk Schlesien zur Mitnahme einer kleinen Kollektion suden Cassel u. Goldberg, Damenmantelfabrik, Ring 58.

Jüd. Lehrfräulein oder Anfängerin

mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmasch. such. Cassel u. Goldberg, Damenmantelfabrik, Ring 58.

Halbtags-Bedienung

jüd., f. jüd. 3-Personen-Haushalt, Zentrum gesucht. Off. u. W S 1404 EdZ.

Jüdischer, kaufmännischer Lehrling

für jüdische Wein Großhandlung per 1. April 38 gesucht. Off. u. L E 1136 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Jüdischer Lehrling

(männlich oder weiblich), sof. gesucht. Redtschaw Dr. Erich Pincover, Karlastraße 40/41.

Gut eingef., jüd. Stadt-Provisionsvertreter

mögl. aus der Kolonial-, Seiten- oder verwandt. Branche, v. leistungsfähig. jüd. Großhandl. mit festem Kundennetz gesucht. Zuschr. unter P 1320 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Jüdische Vorfrühdame,

große, gute Erscheinung, p. sofort für die Reise gesucht. Baender u. Siedner, Damenkleiderfabrikation, Schweidnitz-Straße 5.

Vorfrühdamen,

jüd., 42er oder 44er Figur, per bald gesucht. Gebr. Peiser, Damenmantelfabrik, Schweidnitz-Straße 38/40.

Durchaus perfekte Stenotypistin,

jüdisch, zum baldig. Antritt zur Aushilfe gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnis-Abschrift. sind zu richten an Joseph Schüfftan, Schuhwaren-Großhandlung, Brieg Bez. Breslau.

Tüchtiges, jüdisches Fräulein,

brandkundig, von jüd. Textil-Großhandlung für Kontor u. Lager gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter F 11 an die Exp. dieser Zeitung erbeten.

Einzelne jüdische Dame

s. f. 2-Z-Hsh. sb. jüd., jg. Mädch. p. 1. Apr. Gartenstraße 35, Jaschkowitz.

Jüdische Hausangestellte,

f. i. Kochen u. all. vorkomm. Hausarbeiten ohne Wäsche für einen jüd. 3-Personen-Haushalt p. 1. 4. 38 gesucht. Kaiser, Klosterstr. 109, Tel. 516 72.

Sprechstundenhilfe,

jüd., mögl. Labor-Kennntn., per sofort für einige Stunden vormittags gesucht. Dr. Pollack, Kaiser-Wilh.-Straße 63.

Tüchtige, jüd., junge Verkäuferin

für Damen-Bekleidg. f. sof. ges. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, an Josef Juliusburger, Neustadt OS., Ring 40.

Gebild., jüd., junges Mädchen

f. Nachn. z. ein. 7jähr. jüd. Mädchen ges. Badrian, Steinstr. 4/6, Tel. 82835.

2 tüchtige, jüd. Küchenmädchen

per sofort gesucht. Leo Wolff, Speise- und Bierhaus, Taubenzenstraße 12.

Jüdisches Lehrmädchen,

i. jüd. Haus- u. Küchengerätesgesch. gesucht. Schriftl. Meld. u. H 77 E. d. Z.

1 jüdisches Stubenmädchen

und 1 jüdische Küchenhilfe

suche ich für die kommende Saison. Karpension Villa Johanna, Bad Landeck.

Jüngeres jüdisches Kinderfräulein

zu einem jüdisch. Kind nach Chemnitz gesucht. Angenehme, selbständige Stellung mit Familienanschluss. Ausführliche Angebote mit Altersangabe und Lichtbild unter J L 1233 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Selbständige, gewissenhafte, kinderliche Hausangestellte,

jüd., bei gutem Gehalt sof. gesucht. Offerten unter E 96 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Jüngere, jüdische Hausangestellte,

kindlicher, für alle Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. Off. u. E 91 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Älteres, jüdisches Fräulein,

mit Kochkenntnissen für jüdischen 2-Personen-Haushalt in Mittelstadt Schlesiens gesucht. Aufwartungs- und Waschfrau wird bald. Off. u. H 84 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Haustochter.

Suche für m. kl. jüd. Haush., 2 Pers., 3-Zimmer-Wohnung, ein jüd. Mädch. zum sof. Antritt od. später. Siebner, Sonnenstraße 16, II. Etage.

Tüchtige Hausangestellte,

jüd., mit Kochkenntnissen, für mod., jüdischen 2-Personen-Haushalt per 1. April oder später gesucht. Offerten unter H 1346 an die Exp. d. Zeitung.

Junge, jüdische Stenotypistin,

sucht für leichte Büroarbeit per sofort gesucht. Handschriftl. Bewerbungen m. Zeugnisabschrift u. Gehaltsansprüchen u. O O 2620 an Annoncen-Öllendorff, Breslau 1.

Zwei jüdische Mamsells

für kalte und warme Küche, perfekt in allen Sparten, per sofort gesucht. Vorstellung von 16-18 Uhr in Maier's „gute Stube“ Kaiser-Wilhelm-Str. 15.

Kaufmann, der mit Schuhwaren

und Leder-Jahrmärkte und Privats besuch. wird, sucht Kollegen mit Auto. Off. u. H 78 an die Exp. d. Zeitung erbt.

Wo kann 15j. jüd. Mädchen Herren-

Damen-Wäsche Zuschneiden u. Nähen lernen? Off. u. F 6 an die E. d. Ztg.

Gelehrte Weißnäherin s. Beschäft. zum

Ausheben v. all. Art Wäsche u. Kleid. in Scheitelschneid. u. all. v. Wäsche. Höflichkeit, 73, 1, rechts, Braun.

FRITZ NEUSTADT
HANNE NEUSTADT geb. Friedlaender
 Vermählte
 Breslau, Charlottenstraße 24
 Trauung: 27. März, 12 Uhr, Neue Synagoge

LILY AGULAR
HANS SCHLESINGER
 Verlobte
 Steinstr. 9a Hohenzollernstr. 88

Erna Seidel
 Taubentzienplatz 11
 Ruf 56066
Der Salon für elegante Damenfrühe
 Umarbeitungen gut und preiswert

Dr. Emil Hurwitz und Frau Edith geb. Schlesinger
 danken auch im Namen ihrer Angehörigen herzlich für die ihnen zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit.
 Dresden-Breslau
 Tel. Awiw, Boulevard Rothschild 100. März 1938

ILSE POGERSLSKI
HANS HEILBORN
 Verlobte
 Breslau Taubentzienstr. 67 Oppeln
 im April 1938
 Empfang findet nicht statt.

Auswanderer
 Haus- und Küchengeräte
 Sämtliche elektrische Geräte und Maschinen
 Kühlschränke - Waschmaschinen

Arthur Lomnitz
 (ROBERT ALTMANN)
 Gartenstraße 47 Ruf 52206

B. ARONOWICZ Herrenmoden
 Nikolaistraße 53, II
 Telefon 854 98

Kurt Marcus
Ilse Marcus, geb. Mühlstein
 Vermählte
 Kapstadt, Breslau, im Februar 38.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit u. zahlreichen Glückwünsche danken wir herzlich
Günter Grün, Ruth Grün, geb. Kaniel
 Augustastraße 52.

Für die uns zu unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir zugleich im Namen unserer Eltern herzlich.
Ruth Lewin
Hans Bloch.
 Breslau, im März 1938.

Wir danken herzlich für die Anteilnahme beim Heiratsgange unserer lieben Mutter.
Geschw. Karger,
 Klosterstr. 17.

Wäsche
 in einfacher bis eleganter Ausführung, fertig und nach Maß, gute Qualitäten, beste Verarbeitung, billige Preise.
Regina Baer
 Augustastraße, 67. Telefon 399 72.

Schöne, billige
Lampen
 Gas- u. Elektro-Geräte
 von
Lichtbazar Wallfisch & Co.
 Gartenstr. 85, 2 Min. v. Hauptbahn.

K'seiderne Damenmantel
 Nur durch Eigenherstellung
 Ramasit Imprägnierung (nicht gummiert, nicht gesundheitsschädlich), in entzückenden Schottendessins 18.75 Mark.
M. Berger Nachfolger, Obilauer
 Stadigrab, 1, 11, Ecke Bahnhofstr.

Suche z. sofort. Ankauf
Mietshäuser
 u. Hypotheken in Breslau, Anzahlung bis 60 000 RM für schnellentschiedene Käufer Dr. Frankel, Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 65270

zuBessach
 offeriere meine
 guten gepfl. Weine

zu bekannt
 billigen Preisen
Littauers
Weinhandlung
 Ring 47 Telefon 514 32

Für die anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Heinz erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich auch in seinem Namen
Edmund Schottländer
 und Frau.

Wir danken zugleich im Namen unseres Sohnes Rudi herzlich für die bei seiner Barmizwah erwiesenen Aufmerksamkeit.
 Breslau, im März 1938.
Hans u. Frida Kober

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Rudi erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.
Kurt Hirsch
 und Frau Else, geb. Horn
 Breslau, im März 1938
 Kirschenstraße 28

Für's Frühjahr
 Handschuhe
 Strümpfe
 Trikotagen
 Strickwaren
J. Eschewy
 Reuschestr. 67

Internationale Ebeanbahnung
 erfolgreich / seriös / streng diskret
 Bremen, Wegende 16.
Frau Cohn Tel. 23486 Ruckertstr.

Mittagstisch
 wirklich richtige Hausmannskost, bei billigen Preisen, auf Wunsch Zusendung ins Haus.
 Anmeldungen zu den Abend-Abenden bei ganz ausgewähltem Menü erteilt rechtzeitig.

Pension
Lucie Kretschmer
 Taubentzienstr. 1. Ruf 550 60.

Grete Leser
 Mitglied des Reichsverbandes d. jüd. Kulturkünstler (Deutschland)
 Gelegenheits-Gedichte
 Augustastr. 37
 Tel. 69170
 Kauft bei unsoren
 Inserenten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir, auch im Namen der Eltern, bestens.
Arthur u. Erika Heymann
 geb. Kalfeld

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Vermählung unserer Kinder **Ludwig u. Alice** sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
Max Nathan u. Frau
 Freiburger Straße 11.

Hüte
GESCHW. BLOCK
 Kaiser-Wilhelm-Straße 6
 führend auch in
 der Mittelpreislage

Anna Moscs
 Schneidermeisterin, Goeßstr. 23, hpt., empfiehlt ihre Werkstatt für feinste Maßanfertigung. Sie werden bei Ihren Bestellungen richtig beraten.
 Telefon 457 88.

Pelzpflege
 Füchse
 Capes
 Paletots
Prister
 Neue Graupenstr. 5, am Sonnenpl.
 Tel. 588 62

Ruth Rosenberg-Cohn
 Korsetts-Büstenhalter
 Maßanfertigung + Änderung
 Wäscherei
 Breslau
 Kronprinzentr. 77, I
 Fernruf 802 21

Eise Schmul, geb. Roth
 Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III
 (Fahrradt) - Telefon 303 40
Einfache und elegante Wäsche
 morgenröcke für Damen u. Herren
 Maßanfertigung - Änderungen
 Stoffe nehme zur Verarbeitung an.

Herren-Artikel
 Spez. i. Mahenden / Fertige Hemden
Hemden Klinik
Friedländer-Teller
Junkernstraße 8 Tel. 375 66
 Reparaturen gut und billig

Übernehme sämtliche
Schreibmaschinen-Arbeit.
 auch nach Dictat, sowie engl. Übersetzungen, Anruf 508 41.

Die Trauung unserer Tochter
Gerda mit Herrn Dr. med. Kurt
Koplowitz findet am Sonntag, den
 10. April, 15 Uhr, in der Jüdischen
 Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9, statt.
Adolf Goldstein u. Frau.

Alice Bermann
Hans Ehrlich
 danken herzlich für die ihnen
 zur Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit.
 Breslau, Seidenbrücke 55.


Neuen Radio-Apparat?
Ach wo!
Mein alter Kasten -
 aber fachmännisch
 durchgesehen von
Heinz Baruch
 Hofenstr. 59, Ruf 309 36

Jüdische Dame
 sucht zwecks späterer Heirat anregend. Gedankenaustausch mit nur seriösen, jüd. Herrn, nicht unter 50 Jahren, die im Alltag über dem Alltag steht. Off. unt. H B 1288 an die Exp. d. Zeitung erb.

Blondine, jüd., hübsch, große Erseh., Ende 30. J., geschult, intelligent, sucht **jüd. Ehekameraden** gut auss. lebensfähig. Exist. od. Auswanderungs-Möglichkeit. Off. unt. H B 1288 an die Exp. d. Zeit. erbeten.

Junker Mann, jüd., von aussw., in gut. Verhältnissen, sucht j. Fr., gebild., jüd. Dame zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Off. u. B 90 Exp. d. Zeitg.

Suchst i. meine Tochter
 jüd., 31 J., berufl. tüchtig, schlank, v. angen. Ausb., hübsch, u. wirtschaftl. religiös, u. sehr gut. Fam., 6000 Mk. Mitrif. u. Ausw., H e i r a t m. entspr. jüd. Herrn. Off. R 100 Exp. d. Zeitg.

Am Morgen des 18. März 1938 entschlief im Alter von 68 Jahren in Wessig-Bergmühle nach langem schweren Leiden mein guter Mann, unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Dr. phil. Paul Schottländer

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ludmilla Schottländer
geb. Schlesinger

Die Beerdigung hat am Montag, den 21. März 1938, im engsten Familienkreise stattgefunden.

Durch das am 18. d. Mts. nach längerem Leiden erfolgte Dahinscheiden des Herrn

Dr. Paul Schottländer

Ehrenmitglied der Israelitischen Kranken-
Verpflegungs-Anstalt

sind wir in tiefste Trauer versetzt worden.

Mehr als 25 Jahre hat der Heimgegangene als Vorstandsmitglied im Krankenhaus und im Schwesterheim, darunter im Krankenhaus 9 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, wertvollste Arbeit geleistet und durch seine hervorragenden Geistesgaben, nicht minder aber auch durch sein soziales Empfinden unsere der wahren Menschlichkeit gewidmeten Aufgaben in vorbildlichster Weise gefördert. Wie der Name seines in Gott ruhenden edlen Vaters, des hochherzigen Stifters unserer Altersversorgungsanstalt und unseres Schwesterheims in der Geschichte unserer humanitären Vereinigungen unvergessen bleiben wird, so werden wir auch das Andenken unseres Dr. Paul Schottländer, dieses treuen und zuverlässigen, für alles Gute und Schöne stets opferbereiten Freundes in herzlichster Liebe und Verehrung dauernd bewahren.

Breslau, den 20. März 1938.

Der Vorstand der
Israelitischen Kranken-Verpflegungs-Anstalt.
Der Vorstand des Jüdischen Schwesterheims.

Am 18. März 1938 verschied unser verehrtes Mitglied, Herr

Dr. Paul Schottländer

der unserem Bunde seit 1897 angehörte.

Wir bedauern das Hinscheiden dieses treuen Bruders und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jüdische Gesellschaft der Brüder

Am 12. März d. Js. ging in Brünn, wo wir ihn einem Lebenslauf zuführen wollten, nach kurzer schwerer Krankheit, unser hoffnungsvolles Kind, unser innigster Sohn, Bruder, Enkelsohn, Nefte und Vetter

Wolfgang Dienstfertig

im blühenden Alter von 16 Jahren von uns.

Breslau, Agathstraße 12, den 18. März 1938

In tiefem Schmerz

Rechtsanwalt Dr. Josef Dienstfertig
und Frau Lusla geb. Aschkenazy

Für die uns beim Hinscheiden unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels

Bernhard Bruck

bewiesene herzliche Teilnahme sprechen wir hiermit innigen Dank aus.

Er ist am 28. Februar nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 71 Jahren dahingegangen.

Die trauernden Hinterbliebenen
Jenny und Gustav Bruck

Krankheiten möglich

Bezahlung

derselben auf eigene Kosten
unmöglich

deshalb eine Privat-Krankenkasse

bei **R. Kempe**

Viktoriastr. 33. Telefon 852 98.

Älterstgrenzlinie bis 70 Jahre!

Bei Uebertritt aus einer Ersatzkasse

keine Wartezeit

— neuen Tarif: —

Familie RM. 5,50

Für die bewiesene innige Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Mannes und Vaters, Schwiegervaters und Großvaters sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Sofie Tramer geb. Tramer

Breslau, den 21. März 1938

Für alle Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Schwester

Margarete Rosenthal

sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Rosa Pulvermann

Breslau, im März 1938

Sonnenstr. 17

Für die Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Ableben unserer geliebten Mutter und Großmutter

Frau Thekla Bucka

geb. Oelsner

sprechen wir hierdurch unseren besten Dank aus.

Lotte Decker, geb. Bucka

Dr. Else Bucka

R. Mamlok

Kupfer Schmiedestr. 43

Leinen u. Wäsche

Telefon 26070

Damenhüte

Umarbeiten nach neuesten Formen

preiswert und schnell.

Putzkurse (beidseitig, genehmigt)

auch Einzelunterricht f. Auswanderer

L. Gerstel (Putzmeisterin),

Dessauer Straße 7, II. Etage.

Beratung

in allen Wirtschaftsfragen

Preisprüfung

Kalkulation

Verkaufs-Verhandl.

Vermögens-Verwalt.

Rücksprache nach

telefon. Anmeldung

Telefon 21457

Adolf Gottschalk

früher Konkursverwalter u. gerichtl.

verordneter Sachverständiger

Breslau, Gartenstr. 7

Gartenarbeiten

Balkonbepflanzung

Grabpflege

übernimmt jüd. Gärten zu maß. Preis.

Zuschr. u. L. H. Postamt 13 erbeten.

Montag, den 21. März 1938, starb sanft nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Bruder

Benno Brass

kurz nach Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Breslau, den 21. März 1938

Linden-Allee 16

Else Brass geb. Grünberg

Alfred Lewy und Frau Herta geb. Brass

Rudolf Brass u. Frau Hilde geb. Friedmann

Sarah Schindler geb. Brass

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Beileidsbesuche dankend verboten.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute nach langem schweren Leiden der Mitinhaber unserer Firma,

Herr Benno Brass.

Jahrzehntelange Zusammenarbeit verband uns mit ihm. Sein lebenswürdiges Wesen und sein Interesse für alle, die ihm nahestanden, werden uns sein Andenken nie verlässlichen lassen.

Albert Schäffer, Kom.-Ges.

Breslau, den 21. März 1938.

Am 21. März ging unser hochverehrter Chef,

Herr Benno Brass

von uns.

Wir verlieren in ihm einen gütigen, hilfsbereiten und gerechten Menschen. Er wird uns stets ein Vorbild sein und uns allen unvergessen bleiben.

Breslau, den 22. März 1938

Die jüd. Vertreter u. Angestellten
der Firma **Albert Schäffer Kom.-Ges.**

S T A T T K A R T E N

Für die überaus liebevolle Teilnahme anlässlich des Todes unseres innigsten, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Josef Walzer

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Ida Walzer geb. Berger

Margarete Walzer

Breslau, 21. März 1938.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Frau und Tochter

Alice Rosenthal

geb. Liebes

spreche ich auf diesem Wege allen Freunden, Bekannten und Verwandten meinen herzlichsten Dank aus.

Siegmund Rosenthal

Breslau, Augustastr. 40, im März 1938

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Mannes und Vaters

Georg Ruben

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Else Ruben geb. Gittler

Vera Ruben

Breslau, im März 1938

Max Kaiser.

Zu jeder Gelegenheit!

senden Sie **Ablösungstelegramme**

der „Chewrass GmLuxa Chessad Unshalon Awallim u V“

Geschäftsstelle: Goethestraße 8.



Jüdischer Musikverein Breslau E. V.
im Reichsverband der Jüdischen
Kulturverbände in Deutschland

Donnerstag, den 31. März 1938, 20.15 Uhr
im Freundsessaal, Neue Graupenstr. 3/4

7. Abonnements-Konzert

Samson

Oratorium von G. F. Händel

Leitung: **Werner Sander**

Solisten: **Herta Pinzower, Käthe Borowicz
Bernhard Chrzellitzer, Wilh. Guttman**
Der Chor u. das Orchester des Jüd. Musikvereins

Da für die Abonnementskonzerte Einzelkarten nicht erhältlich sind und sich für die Aufführung des Oratoriums „Samson“ eine außerordentlich starke Nachfrage bemerkbar macht, hat sich der Musikverein entschlossen, am

Mittwoch, d. 30. März eine Vorrufführung

zu veranstalten, zu der am 28. März von 11—13 Uhr Kaiser-Wilhelm-Straße 82 hochpt. Karten zu 1.—, 2.— und 3.— RM erhältlich sind.

Mittwoch, den 13. April, 20.15 Uhr, im Saal der Jüd. Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9:

Sonder-Konzert

Sonaten-Abend

Irene Tintner (Weißenberg)

Klavier

Dr. Kurt Tintner

Violine

Eintrittskarten zu 1.—, 1.50, 2.— RM ab 28. März Kaiser-Wilhelm-Straße 82 hochpt., 11—1 Uhr. Zutritt nur mit Lichtbild-Ausweis des Jüd. Musikvereins oder des Jüdischen Kulturbundes.

BRINNITZER

das Haus, das jeder kennen muß beim Einkauf von Herren- und Knabenkleidung.

Unsere Läden in Fertigkeitigung sind sehr reichhaltig. Sie finden in allen Abteilungen die beliebtesten Farben und die allerneuesten Modellen! Durch Eigenfabrikation bedienen wir Sie besonders preiswert.

Für überschlanke und dicke Figuren unterhalten wir ein gut sortiertes Lager. Wir fertigen für derartige Größen auch nach genommenem Maß mit kleinem Aufschlag extra an.

Unsere Maßabteilung liefert gediegene Verarbeitung und tadellosen Sitz; hier stehen Ihnen gute und beste Stoffe zur Verfügung.

BRINNITZER

HERREN- und KNABEN-BEKLEIDUNG

BRESLAU, Reuschestraße 16/17

Leopold Bermann

Damen- und Mädchen-Mantelfabrik

BRESLAU I, Reuschestr. 55

Gegr. 1887

Religions-Liberaler Verein der Synagogen-Gemeinde

Sederfeiern

am 15. und 16. April, pünktlich 20 Uhr, im Restaurant Glogowski, Schweidnitzer Stadtgraben 9.

Gedeck einschließlich Wein und Bedienung 3.50 Mk.

Ermäßigungen auf schriftlichen Antrag bereitwilligst. Anmeldungen an Fr. Bial, Goethestraße 15, nur schriftlich.

Zu der am **Mittwoch, den 30. März 1938**, um 5.30 Uhr nachmittags in unseren Räumen, Gartenstraße 23 stattfindenden

ordentlichen Mitgliederversammlung

werden hierdurch unsere Mitglieder satzungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht,
 2. Entlohnung,
 3. Vorstandswahl.
- Vereinigte Jüd. Volks- und Mittelstandsküche e. V.**

Im Café Fabrig

obere Räume

Jeden Sonnabend, 8.30 Uhr:

Gesellschaftstanz

Sonnabend, den 2. April:

Preistanz

Es spielt wie immer

Kapelle EJO

Um zahlreichen Besuch bittet
Der Veranstalter **Wiener**.

Dienstag, den 5. April 1938, 19.30 Uhr, Saal der Jüd. Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9:

Schüler-Vorspiel

veranstaltet von

Lothe Ebstein

staatl. geprüfte Klavierlehrerin,
Moritzstraße 28, Telefon 354 66,
Mitgl. d. Reichsbv. d. Jüd. Kultb. i. D.

Anmeldungen für die

Seder-Abende

nimmt entgegen

Restaurant Leo Wolff

Tauentzienstraße 12. Telefon 214 36.

Zu den

Seder-Abenden

ladet ein

Nothmann's Privat-Mittagstisch

Sonnenstraße 8,

Bestellungen bis 10. 4. erbeten.

Moderne Knöpfe

Verschlüsse

Elegante Gürtel

Süßrümpe und Wolle

in allen Preisklassen

Herren- u. Damen-

Futterstoffe.

Alle Kurzwaren bei

A. Weißberg

Albrechtstr. 53 Tel. 679 33

Standard- und

Reischreibmaschinen

neu und gebraucht

SYLVIA HÖRWITH

Bürobedarf, Ring 3.

In Liegnitz

Ring, über Café

Hauptwache

Treff

Jüdische Gaststätte

Wolff

N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13



**JÜDISCHER KULTURBUND
BRESLAU**
IM REICHVERBAND DER JÜD. KULTURBÜNDE
IN DEUTSCHLAND

Dienstag, d. 5. April u. Mittwoch, d. 6. April 1938
20¼ Uhr, Freundsessaal, Neue Graupenstraße 3/4:

Gastspiel der Kleinkunstbühne
des Jüdischen Kulturbundes Berlin e. V.

Künstlerische Leitung:

MAX EHRLICH

**„Von Romeo bis
Streichquartett“**

Revue in 14 Bildern

von Willy Rosen und Max Ehrlich.

In der Berliner Originalbesetzung

Preise der Plätze: 0.60, 1.10, 2.20, 3.30 Mark.

Vorverkauf an der Theaterkasse des Kulturbundes,

Neue Graupenstraße 3/4 täglich von 10—13 und

17—19 Uhr, Freitag nur von 10—13 Uhr,

Sonnabend—Sonntag geschlossen.

Dienstag, den 12. April 1938, 20.15 Uhr,
im Saale der Jüdischen Geselligen Vereinigung,
Hindenburgplatz 9:

VORTRAG

Dr. Oskar Guttman, Berlin

Die jüdischen Musiker des 19. Jahrhunderts

(mit Schallplatten)

Preise der Plätze: 0.50 Mk. (numeriert), an der
Theaterkasse des Kulturbundes, N. Graupenstr. 3/4.

Der Zutritt zu den Veranstaltungen des Jüd.
Kulturbundes ist nur mit gültigen Kulturbund-
Lichtbild-Ausweis gestattet.

Jüdische Winterhilfe Breslau

Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter,
insbesondere für die ehrenamtlichen Helfer:

I. Sonnabend, 26. März 1938, 20.15 Uhr,

Saal Hindenburgplatz 9:

Jüdischer Liederabend

II. Donnerstag, 7. April, 20.15 Uhr, Freundsessaal:

Orchesterkonzert

Eintrittskarten i. Büro Wallstr. 9, I. Stock, Zimm. 1.

Priv. Jüdische Volksschule

Breslau, Rehldigerplatz 3 und Wallstraße.

Entlassungsfeier

am Montag, den 28. März 1938, 20 Uhr, pünktlich,
in der Bar Kocha-Turnhalle, Neudorfstraße 102.

Unsere Kinder spielen und singen:

„Die Reise um die Erde“

von Popelka und Weigl.

Eintrittskarten zum Preise von 7.50 u. 25 Pfg. im Büro
des Schulvereins, Rehldigerplatz 3 und an der Abendkasse.
Feilchenfeld, Schulleiter.

Turnhalle Neue Gasse 16

Sonntag, den 27. März 1938, 16.30 Uhr, nachmittags:

Leizmaliges Turnen der Auswahlreigen

(Männer und Frauen)

vor den Schiedsrichtern in Hannover,
Sportgruppe Breslau im „Schild“ — Sportbund des
Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten E. V.

Meine Geschäftsräume

habe ich nach

Gartenstraße 49

Nähe Liebig-Theater

verlegt

L. HAMBURGER
Leder-, Regen- und Sportbekleidung